

Gemeindeblatt

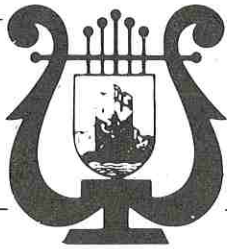
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 25

P. b. b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

100 JAHRE 1884-1984



SÄNGERBUND LANDECK

Hundert Jahre sind seit der Gründung des Sängerbundes Landeck vergangen. Sie geben den Anlaß, Rückschau zu halten, Ordnung zu schaffen, zu registrieren, Inventur zu machen, aber auch zu feiern, Kraft zu schöpfen und Pläne zu schmieden für weitere, gedeihliche Vereinstätigkeit.

Freiherr von Fürstenwärtler hatte am 31. Oktober 1884 sangesfreudige Landecker zur Bildung eines Vereines angeregt. Schon am 25. Dezember desselben Jahres lagen die durch die k. k. Statthalterei genehmigten Statuten vor. Der Initiator war der erste Obmann, Lehrer Moll der erste Chorleiter. Vom Advokaten Dr. Dominikus Müller stammte der Wahlspruch: »Am oberen Inn ist rau die Hand, doch rein das Lied und deutsch das Land«.

Drei Jahre darauf verfügte der Sängerbund über eine prachtvolle Vereinsfahne, die bis auf den heutigen Tag hoch in Ehren gehalten wird. Ein Zusammentreffen mit dem Wiener Schubertbund am Arlbergpaß, die Teilnahme am ersten Sängerbundfest und der Walther-Feier in Bozen,

ein Mitwirken an der Andreas-Hofer-Feier in Innsbruck und ein Auftreten in der Kaiserstadt Wien im Jahre 1890 waren die Höhepunkte der ersten Dekade des Vereines.

Ab 1895 verstärkten und erweiterten die Damen des Kirchenchores den Verein, in dem bisher nur Männerstimmen erklangen waren. Als Solistin erwarb sich Fräulein Adele Theuille, eine Schülerin Johann Pembraurs, große Verdienste.

Der Erste Weltkrieg brachte ein Erlöschen der Vereinstätigkeit und forderte Opfer unter den Sängern. Erst in den zwanziger Jahren setzte ein neuer Aufschwung ein. Höhepunkte in diesen Jahren waren die Mitwirkung bei der Stadterhebungsfeier am 8. Juli 1923 und das 40-jährige Jubiläum des Vereines 1924. Dieses Jubiläum wurde mit Festgottesdienst, Festkonzert, einem Umzug und anschließendem Offenen Singen zahlreicher Gastchöre im Gastgaren des Hotel Sonne begangen. Hier muß vor allem Co-operator Saxer erwähnt werden, der das gesamte musikalische Leben der Bezirksstadt befruchtete

und auf ein bisher nicht gekanntes Niveau anzuheben vermochte.

Stadtsamtsleiter Dr. Rudolf Hofer war es, der als Obmann und aktives Mitglied den Verein Jahrzehnte lange mit viel Geschick führte.

Der Umbruch im März 1938 hatte die zwangsweise Vereinigung der beiden Vereine - Sängerbund und Sangesbrüder - unter dem Namen »Schrofensteiner Sängerschar« zur Folge. Im Kriegsjahr 1942 erlosch die Sangesstätigkeit völlig.

Der Wiederbeginn unter dem neuen Namen »Sängervereinigung Landeck« am 20. November 1946 gestaltete sich unter der Chorleitung von Alois Pallestrang schwieriger als erwartet. Die Satzungen mußten neu genehmigt werden, das gesamte Notenmaterial war von den Besatzungsmächten beschlagnahmt worden und lag in Innsbruck.

Obmann Paul Eiterer hatte es nicht leicht. Die Proben wurden im Pfarrwidum abgehalten, der Probenbesuch war eher schwach. Dennoch gab es 1947 die ersten

öffentlichen Auftritte. Am 31. Juli eine Rundfunkaufzeichnung einer Oberinntaler Heimatsens.
Fortsetzung nächste Seite

Festprogramm

SAMSTAG, 23. Juni 1984,
20.00 Uhr: Jubiläumskonzert im Saale der Pontlatzkaserne Landeck

Programm: 1. Teil: Chor und Bläsermusik vom 15. bis 20. Jhd.; 2. Teil: Europäische und Alpenländische Volkslieder und Weisen aus Neuer und Alter Zeit.

Mitwirkende: Liederkranz Imst, Leitung: Friedrich Schennach, Angerzellgassler Geigenmusik, Bläser der Stadtmusikkapelle Landeck, Sängerbund Landeck, Leitung: Klaus Wolf, Sprecher: Peter Gohm; Eintritt: öS 50.—, Kartenvorverkauf Buchhandlung Tyrolia. Das Jubiläumskonzert wird vom ORF Studio Tirol aufgezeichnet.

SONNTAG, 24. Juni 1984:

9.00 Uhr: Feldmesse vor der Hauptschule Landeck; 10.00 Uhr: Festumzug zur Pontlatzkaserne; 10.30 Uhr: Festakt; 11.30 Uhr: Konzert der Oberländer Musikanten; 13.30 Uhr: Offenes Singen, Gesangsdarbietungen der Gast-Chöre aus Südtirol, Nordtirol.

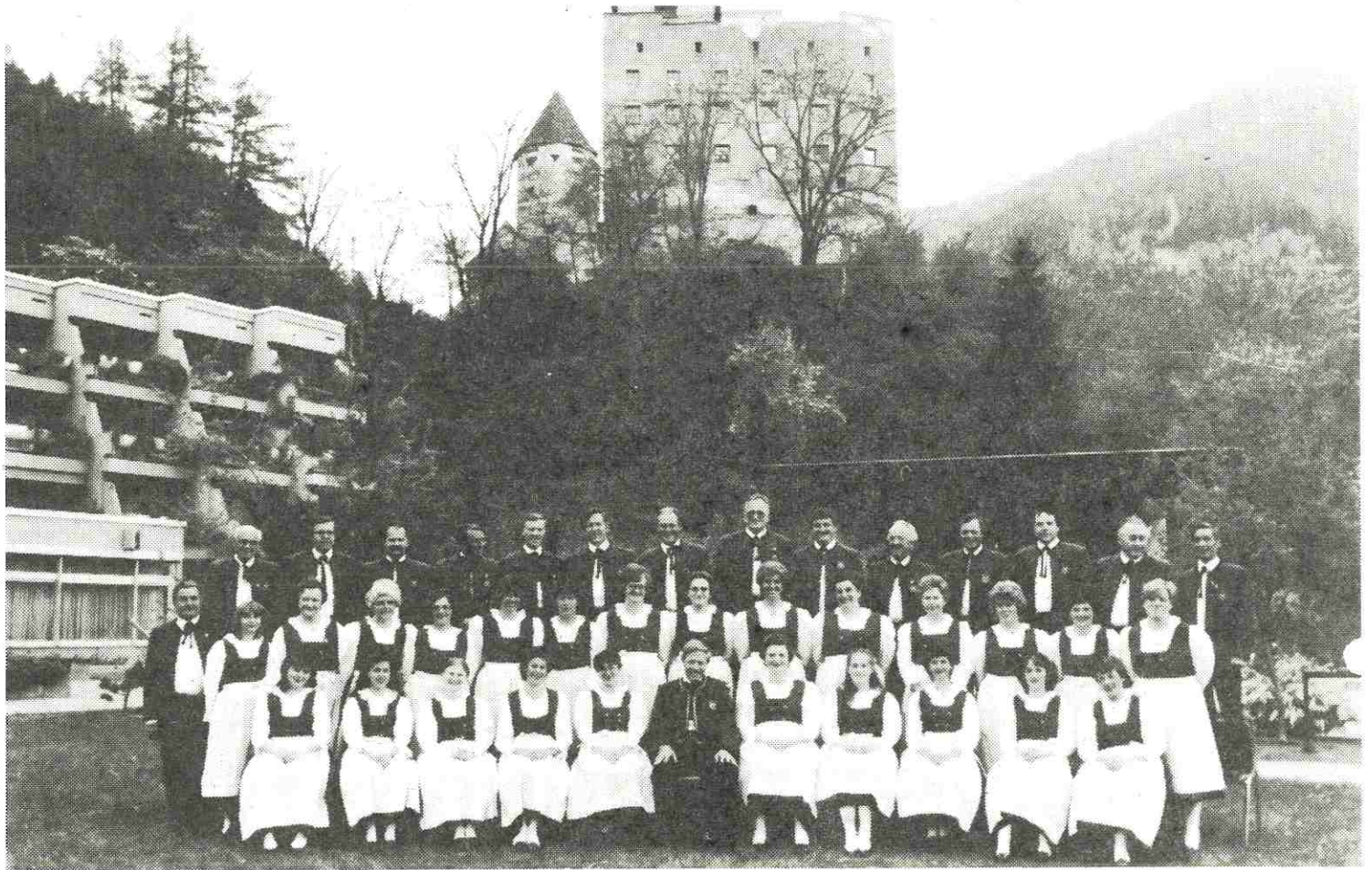
Eintritt frei!

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Zum Start in's Berufsleben — ein SPARVOR-Gehalttekonto mit der Beratung und den Serviceleistungen eines erfahrenen Geldinstitutes.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:



Fortsetzung von vorhergehender Seite

Am 14. Oktober wurde beim Heimkehrerabend in Imst gesungen, am 23. November gab es einen Sängerausflug nach Zürich, wo gemeinsam mit einer Zammer Schuhplattlergruppe und der kleinen Partie der Stadtmusikkapelle ein Tirolerabend bestritten wurde. Auch an einem Sängerkonkurrenz in Kufstein wurde mit Erfolg teilgenommen.

In den fünfziger Jahren vereinigten sich Sängervereinigung und Orchesterverein. Die Vereinigung war aber nur von kurzer Dauer. Innerhalb des neu erstandenen Sängerbundes Landeck wurde auch ein Männerdoppelquartett gebildet, das sich im ganzen Bezirk einen Namen gemacht hatte. Es gab auch in dieser Zeit Konzerte, Ballveranstaltungen und Auslandsfahrten, vor allem nach Deutschland. Auch brachte das achtzigjährige Gründungsfest mit einem vielbeachteten Jubiläumskonzert unter Chorleiter Parth den großen Aufschwung.

1957 erhielten die Männer durch Unterstützung des Tiroler Sängerverbandes und der Stadtgemeinde die erste Trachtenkleidung (Sängerjoppen).

Mit einem geistlichen Konzert, das in der Pfarrkirche Angedair und Bruggen unter Professor

Hans Pichler mit viel Erfolg gegeben wurde, ließ der Sängerbund im Jahre 1969 wieder aufhören. Auch nahm man am Tiroler Sängerkonkurrenz in Innsbruck teil. Es folgten eine Rundfunkaufnahme und ein Konzert in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck.

Ein Chorleiterwechsel brachte 1971 neuen Schwung. Anlässlich der 50-Jahr-Stadterhebungsfest Landeck brachte der Sängerbund das Oratorium »Judas Maccabäus« von Georg Friedrich Händel in der Kaserne Landeck zur Aufführung. Diese Aufführung gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Academica aus Salzburg war sicher der Höhepunkt in den siebenziger Jahren.

Das 90-Jahr-Jubiläum am 30. November 1974 wurde unter Beteiligung der Sängerrunde Fruntspurger aus Schwaz, des Imster Liederkränzes, der Sängerrunde Imsterberg, des Arlberger und des Silzer Männerchores gefeiert.

Im Mai 1976 übernahm Chorleiter Hans Parth abermals die Führung des Sängerbundes Landeck. Im gleichen Jahr wurde erstmals am Nationalfeiertag ein Festkonzert gegeben.

1978 übernahm Chorleiter Albert Tschol den Sängerbund.

Inzwischen konnten mit erheblichen Mitteln und durch Unterstützung der Stadtgemeinde und des Tiroler Sängerverbandes für

die Damen Trachten angeschafft werden. Somit hatte der Chor nun eine einheitliche Kleidung. Erstmals sang der Chor in Tracht am 30. Oktober 1981 beim Konzert der AGACH im Stadtsaal Feldkirch. Nach diesem Konzert mußte sich Chorleiter Tschol (wegen Wohnsitzwechsel nach Oberösterreich) von uns verabschieden.

Bereits am 11. November 1981 konnte Direktor Klaus Wolf für die Leitung des Chores gewonnen werden. Ein besonderes Anliegen des Chorleiters ist die Pflege des echten Volksliedes sowie des Liedgutes alter Meister und der geistlichen Chormusik.

Es folgten in den letzten Jahren eine Reihe von Aktivitäten des Chores: Passionssingen, Rundfunkaufnahme, Maßgestaltungen, Adventsingen usw. Unter der Leitung des derzeitigen Obmannes Hans Werner Grafl und des Chorleiters Direktor Klaus Wolf sind wir zu einer freudigen und pflichtbewußten Chorgemeinschaft von 50 Sängern und Sängern angewachsen. Es ist das Bestreben unseres Chores, gutes Liedgut zu singen und damit einen kulturellen Beitrag für die Stadt und deren Bevölkerung zu leisten.

Wenn nun dieses Wochenende das hundertjährige Bestehen gefeiert wird, das nur während zweier Kriege kurz unterbrochen

war, so ist dies vor allem jenen Frauen und Männern zu danken, die in Zeiten eines Tiefs dem Sängerbund die Treue gehalten und durch ihren uneigennütigen Einsatz immer wieder einen neuen Aufschwung herbeigeführt haben. Möge auch die heutige Generation und jene nach uns von diesem Geiste beseelt sein.



Am 28. Juni feiert unser Enkelkind Birgit Wassertheurer den 9. Geburtstag. Es gratulieren herzlich Deine Großeltern in Landeck, Fischerstraße 120.

Die Spieler der Heimatbühne Pians danken ihrem Obmann Spielleiter und Organisator für den wunderschönen Ausflug.

Alles Gute zum 60. Geburtstag für Herrn Edi Riedmann wünscht das alte Team Helga, Gertraud, Maria, Anni und Olga.

Wir gratulieren Ihnen Frau Erika Gaugelberger zu der qualifizierten Prüfung.

Die Studienleiter begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Prof. Dr. Heinz Stolte
Dr. Elisabeth Estermann
und Mitarbeiter

Gemeindeblatt von Landeckern für die Bevölkerung des Bezirkes Landeck gemacht

Viel Wirbel und Aufregung gab es in den vergangenen Wochen rund um's Gemeindeblatt. An der »Gerüchtebörse« sprach man von »Retungsaktionen« genauso wie vom »Tod« des Blattes, der sogar durch einen Partezettel für Anfang Juli prognostiziert war.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Landeck als bisheriger Herausgeber des Gemeindeblattes hat in seiner Sitzung vom 7. Juni 1984 mit klarer Mehrheit beschlossen, die Herausgabe des Blattes an die Firma Walser KG, Landeck zu übertragen, und hat damit Klarheit über das weitere Schicksal des Gemeindeblattes geschaffen. Unter den vorhandenen Bewerbern hat sich der Landecker Gemeinderat für das beste Angebot entschieden, wohl auch aus der Überlegung heraus, daß durch die Firma Walser KG der Weiterbestand des Landecker Traditionsblattes gewährleistet und für die kommenden Jahre sichergestellt ist. Als nunmehriger Verleger und Herausgeber des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck werden wir dafür sorgen, daß das Blatt seine bisherige Stellung in der Medienlandschaft des Bezirkes (trotz mannigfacher Konkurrenz) nicht nur weiterhin behauptet, sondern wir werden bestrebt sein, die nunmehr 41-jährige Tradition des Gemeindeblattes kontinuierlich fortzusetzen.

Als Verfechter einer Meinungsvielfalt laden wir alle ein, durch entsprechende Beiträge das Blatt vielseitig und lebendig zu gestalten. Speziell an jenen Kreis der künstlerisch Schaffenden und literarisch Tätigen in der Stadt und im Bezirk Landeck, deren satirische Kritik wir sehr wohl zu schätzen wissen, richten wir die Einladung, das Gemeindeblatt weiterhin als ihr »Kasblatt« in der ihnen vertrauten Art zu benützen. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck wird sich von anderen Medien so wie bisher klar unterscheiden, und soll seiner Tradition entsprechend als Sprachrohr der Landecker für die Bevölkerung des Bezirkes Landeck fungieren.

Für den Herausgeber
des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck
Walser KG, Landeck
Norbert Walser

Ausstellung Gerald Nitsche im Schloßmuseum (von Marieluise Habicher)

Die schön und effektiv ausgerichtete »Bilderschau« in den Räumen des Schloßmuseums Landeck bietet einen eindrucksvollen Blick in das äußerst vielseitige Schaffen des Landecker Künstlers Gerald Nitsche: Reise-skizzen, einfühlsame Landschafts- und Naturstudien, eine Reihe von meisterschaften Porträts, Zeichnungen, die in der Türkei entstandenen Bilder und der »Zyklus nach Ovids Metamorphosen«. »Kopfgewürten und Schnapsideen« nennt Nitsche selbstironisierend seine experimentellen Arbeiten.

In einer Reihe von Techniken stellt Nitsche sein Können unter Beweis, das niemals in die phantasielose, gemalte Reproduktion von Objekten umschlägt, sondern immer »untermalt«, »unter-

zeichnet« ist von einem heimlichen Anliegen, einer angedeuteten Botschaft, ohne diese lehrmeisterhaft in den Vordergrund zu rücken. Nitsches Bilder können stille, einfühlsame Augenblicke des Beobachtens sein, aufregende Ausflüge in das Reich der Phantasie, oder selbstkritisch-humorvolle Umsetzung seiner Freude am Spielerischen.

Was manchem kopfschüttelnden Betrachter nicht in seine Auffassung von Kunst passen will, meint der Künstler Nitsche oft (wenn auch nicht immer) als Provokation, als Anstoß zu Spontaneität und Flexibilität.

In den Bildern des Ovid-Zyklus orientiert sich Nitsche in gewissem — nicht absoluten — Sinn an Textvorlagen. Durch un-

ser »neues« Wissen werden Mythologien erst wieder erklär- und verstehbar. Die ganze Umweltkatastrophe, die Schreckensvision eines flammenden Weltunterganges, ist bei Ovid vorweggenommen und Nitsche setzt sie in virtuoser Vielfältigkeit von Farben und Formen in seinen Bildern um.

Zum Großteil in der Türkei entstanden sind die sogenannten »Inneren Bilder«, die aufgebaut sind auf einer Summe von Einfällen, einem Paket von Ideen aus oft nicht benennbaren Elementen des Unterbewußtseins. Auch hier findet sich immer wieder das soziale Engagement, die Sorge um Mensch und Menschlichkeit als großes Anliegen Gerald Nitsches.

Eine interessante, sehr beeindruckende Ausstellung, die auch eine größere Anreise nach Landeck in jedem Fall wert ist.



Gemeindeblatt Neue Adresse

**Landeck,
Malsersstr. 66
Neue Tel.:
05442-4530**

Liebe Gemeindeblatt-Freunde!

In den letzten Tagen hat sich wohl bei Euch allen, was den Weiterbestand des Landecker Gemeindeblattes anbelangt, etwas Verunsicherung breitgemacht. Gemeindeblatt wohin gehst Du? —

Hinter dieser Frage steckten eine Reihe von Unbekannten, auf deren Lösung die Leser doch mit etwas Bauchweh warteten.

Nun, ich darf Euch alle beruhigen: Das Landecker Gemeindeblatt soll auch in den nächsten Jahren das bleiben, was es bereits über vier Jahrzehnte lang war. Im oft verschmähten, aber auch viel geliebten, »Kasblatt« werden weiterhin lange und kurze, alte und neue sowie interessante und fade Geschichten und Berichte aus aller Welt, vorwiegend aber aus dem Bezirk Landeck, zu finden sein.

Was die spezielle Berichterstattung über den Bezirk Landeck betrifft, so wird das Gemeindeblatt genauso wie bisher nach alten Fotos und Chronikauszügen graben, aber auch aktuelle Dinge aufzeigen und hinterfragen. Im Mittelpunkt des Blattinhaltes soll aber vor allem die Betreuung der verschiedenen Vereine und Institutionen stehen, deren Forum das Gemeindeblatt stets war und auch bleiben soll.

Nicht die »Show« eines

selbstherrlichen Redakteurs, der seinen Lesern Meinungen und Weltanschauungen aufzwingen will, soll der Inhalt des Gemeindeblattes sein. Nein. In der »ungewöhnlichsten, lebendigsten und interessantesten Zeitung Österreichs« (Zitat von Felix Mitterer) soll nach wie vor jeder Leser möglichst unzensuriert zu Wort kommen.

Neben der Information über das Geschehen im Bezirk, neben Weltpolitischem, neben Gedichten und Erzählungen junger Leute, neben den wunderbaren Geschichten und Gedichten der Luise Henzinger und den gescheiterten Auslassungen des Professor Steiner soll auch weiterhin jeder Bürger unseres Bezirkes die Möglichkeit erhalten, etwas interessantes zu sagen, aber auch zu kritisieren was in unserem Land — und in unserem Bezirk — faul ist.

Als ein Mann ohne »Partei-büch«, der einzig und allein die Weltanschauung einer funktionierenden Demokratie und eines ehrlichen Journalismus verfehlet, hoffe ich dabei allen Lesern und Mitarbeitern ein zugänglicher und offener Freund und Helfer zu sein.

Euer neuer Gemeindeblatt-Schreiberling
Meinhard Eiter

Ergebnis der Tiroler Landtagswahl im Bezirk Landeck

Die Tiroler Landtagswahlen sind gelaufen. Landesvater »Walli« hatte (erwartungsgemäß) mit seiner Volkspartei die Zweidrittelmehrheit beibehalten und sogar noch durch ein Mehrmandat unterstrichen. Das Landecker Gemeindeblatt veröffentlicht nachstehend das Wahlergebnis im Bezirk Landeck.

Kommentar und Analyse sei dabei jedem Interessierten selbst überlassen. In der nachstehenden Tabelle sind die verschiedenen politischen Parteien wie folgt abgekürzt: Volkspartei (VP), Sozialistische Partei (SP), Freiheitliche Partei (FP), Kommunistische Partei (KP), Liste Anderes Tirol (LAT), Grüne Österreichs (GÖ).

Bezirk Landeck

VP 16.693, SP 5032, FP 445, KP-, LAT 489, GÖ -

L 79: VP 15.063, SP 5272, FP 480, KP 0;

N 83: VP 14.892, SP 6837, FP 469, KP 60

Galtür

VP 388, SP 7, FP 3, KP -, LAT 5, GÖ -

L 79: VP 330, SP 10, FP 3, KP 0

N 83: VP 354, SP 26, FP 4, KP 1

Grins

VP 503, SP 124, FP 6, KP -, LAT 20, GÖ -

L 79: VP 430, SP 151, FP 5, KP 0

N 83: VP 419, SP 202, FP 11, KP 0

Ischgl

VP 699, SP 56, FP 9, KP -, LAT 5, GÖ -

L 79: VP 571, SP 55, FP 6, KP 0

N 83: VP 595, SP 116, FP 12, KP 0

Faggen

VP 108, SP 24, FP 0, KP -, LAT 0, GÖ -

L 79: VP 111, SP 15, FP 2,

KP 0

N 83: VP 94, SP 39, FP 0, KP 1

Fendels

VP 131, SP 3, FP 1, KP -, LAT 1, GÖ -

L 79: VP 101, SP 11, FP 2, KP 0,

N 83: VP 113, SP 14, FP 1, KP 1,

Fiss

VP 369, SP 15, FP 2, KP -, LAT 6, GÖ -

L 79: VP 307, SP 8, FP 0, KP 0

N 83: VP 316, SP 14, FP 3, KP 1

Fließ

VP 1130, SP 303, FP 7, KP -, LAT 14, GÖ -

L 79: VP 953, SP 307, FP 16, KP 0

N 83: VP 912, SP 440, FP 20, KP 1

Flirsch

VP 385, SP 134, FP 15, KP -, LAT 4, GÖ -

L 79: VP 324, SP 155, FP 10,

KP 0

Landeck

VP 2466, SP 1580, FP 143, KP -, LAT 162, GÖ -

L 79: VP 2312, SP 1747, FP 175, KP 0

N 83: VP 2223, SP 2003, FP 126, KP 16

Nauders

VP 632, SP 183, FÜ 14, KP -, LAT 8, GÖ -

L 79: VP 574, SP 182, FP 20, KP 0

N 83: VP 552, SP 230, FP 24, KP 6

Pettneu am Arlberg

VP 509, SP 162, FP 12, KP -, LAT 17, GÖ -

L 79: VP 533, SP 144, FP 6, KP 0

Danke!

226.241

Tirolerinnen und Tiroler — um **18.972** mehr als bei der Landtagswahl 1979 — haben uns am 17. Juni das Vertrauen ausgesprochen.

Wir danken dafür aufrichtig und versprechen, unsere geradlinige, sachliche Politik zum Wohl unseres Landes und aller seiner Bewohner auch weiterhin fortzusetzen.

Besonders danken möchten wir aber auch allen unseren Funktionären, Mitarbeitern und Freunden, die uns in den letzten Wochen jederzeit und vielfach unbedankt unterstützt haben.

Dr. Robert Fiala
Landesparteisekretär

LH Eduard Wallnöfer
Landesparteiobmann

Ihre **ÖVP TIROL**

Wie es früher war



Zum 60-jährigen Bestandsjubiläum der Steinsehütte: Landecker Bergsteigerinnen vor der Steinsehütte im Sommer 1945! V.l.n.r.: Julie Walch, Hilde Tscholl, Helene Prantl, Maria Platt, Leni Walch (Geburtsnamen).
Erich Delago, Zams

KP 0

N 83: VP 325, SP 173, FP 8, KP 0

Kappl

VP 1297, SP 64, FP 10, KP -, LAT 10, GÖ -

L 79: VP 1173, SP 78, FP 18, KP 0

N 83: VP 1202, SP 132, FP 8, KP 4

Kaunerberg

VP 148, SP 13, FP 1, KP -, LAT 1, GÖ -

L 79: VP 143, SP 7, FP 1, KP 0

N 83: VP 133, SP 27, FP 1, KP 0

Kaunertal

VP 304, SP 29, FP 11, KP -, LAT 5, GÖ -

L 79: VP 268, SP 24, KP 3, KP 0

N 83: VP 267, SP 49, FP 5, KP 1

Kauns

VP 164, SP 26, FP 2, KP -, LAT 4, GÖ -

L 79: VP 148, SP 40, FP 2, KP 0

N 83: VP 150, SP 31, FP 1, KP 1

Ladis

VP 203, SP 23, FP 8, KP -, LAT 2, GÖ -

L 79: VP 181, SP 30, FP 3, KP 0

N 83: VP 180, SP 41, FP 5,

N 83: VP 490, SP 203, FP 17, KP 1

Pfunds

VP 892, SP 363, FP 22, KP -, LAT 25, GÖ -

L 79: VP 848, SP 312, FP 21, KP 0

N 83: VP 800, SP 437, FP 38, KP 2

Pians

VP 315, SP 114, FP 5, KP -, LAT 6, GÖ -

L 79: VP 286, SP 85, FP 3, KP 0

N 83: VP 286, SP 150, FP 2, KP 0

Prutz

VP 534, SP 184, FP 31, KP -, LAT 28, GÖ -

L 79: VP 461, SP 183, FP 34, KP 0

N 83: VP 461, SP 260, FP 34, KP 3

Ried im Oberinntal

VP 433, SP 83, FP 4, KP -, LAT 22, GÖ -

L 79: VP 399, SP 74, FP 5, KP 0

N 83: VP 415, SP 107, FP 6, KP 2

St. Anton am Arlberg

VP 1156, SP 148, FP 47, KP -, LAT 42, GÖ -

L 79: VP 993, SP 187, FP 50, KP 0

N 83: VP 1043, SP 257, FP 39, KP 5

A bißli eppas zum Locha

Lyrisches von Luise Henzinger

(mei) Gott sei Dank haben sich die Gerüchte um das »gestorbene« Landecker Gemeindeblatt nicht bestätigt. Der Weiterbestand dieses »Kasblattlis« ist gesichert. Alle jene, die sonst in Zukunft wohl kaum mehr öffentlich zu Wort gekommen wären, dürfen weiter »laut« denken, meinen, dichten, beglückwünschen, ankündigen und berichten. Eine, die eben dies über 40 Jahre lang für das Gemeindeblatt getan hat, ist Luise Henzinger, der Perfuxer Spatz. Sie ist jetzt 82 Jahre alt und hat schon zu einer Zeit Mundartgedichte geschrieben, als es noch gar nicht modern war. Stets hat sie es verstanden, dem Zahn der Zeit entsprechend, ihre Umgebung auf die Kleinigkeiten des Alltags, aber auch auf die Gefahren unserer ständigen Weiterentwicklung in allen Lebensbereichen, aufmerksam zu machen.

Derzeit ist Luise Henzinger gesundheitlich nicht voll auf der Höhe. Aus diesem Grund hat sie eine literarische Pause eingelegt. Das Landecker Gemeindeblatt will seinen Lesern aber trotzdem auch diesmal den Perfuxer Spatz nicht vorenthalten.

Nachstehend veröffentlicht das Gemeindeblatt »a bißli eppas zum Locha« von Luise Henzinger. Aus ihrem Büchlein »D'letschta Bliamla« entnehmen wir Gedichte — wie »s'Schual-

zeignis« oder »Fronleichnam« — die ganz besonders in die momentane Zeit passen. Die Redaktion des Landecker Gemeindeblattes wünscht, auch im Namen

aller Leser, dem Perfuxer Spatz gute Besserung. Hoffentlich kann Luise Henzinger schon bald wieder ihre ewig jungen Gschichtn und Gedichtln schreiben.



»Ih kenn mi schua aus.
Faul bischt wieder gwöisa,
wieder it studiert!«
Und er Viarer, Fünfer
in sei Biachli schmiart.

Jo, was will ih mocha?
Bin am gscheidschta still,
derf lei huali maula,
er tuat wia er will.

Wenn er d'Viarer, d'Fünfer
ouh ins Zeignis schmiart,
Eltra, miaßats denka:
»'s ischt ins 's Gleich pas-
siart!«

Bis zum nägschta Zeignis
ih viel gscheider bin,
und es stiah auf uamol
lauter Uaser drinn.

Fronleichnam!

Fronleichnam, a hochwür-
diges Fest
weard in dar Stadt, im
klianschta Nescht
abkolta schua seit hundert
Jahr,
die Tradition isch wunder-
bar.

Unsar Herrgott, Jesus
Christ
in dar goldna Monstranz
drinn isch,
weard traga, vom Pfarrer
untarm goldanan Zelt.
Zum Segna für die gonze
Welt.

Voraus geat Musi alla
Schütza, d' Instrumentar
frischpuliert blitza,
d'Gweahrar
troga d'Mandar voll Stolz,
dia warta auf's Schiaßa,
mit'm glodanan Holz,
d'Kindar in da weiße
Gwandla,
Jungfraua mit Myrtakranzla,
d'alta Weibla in da
Trachtla

Gamsbart auf da Hiatt
daneba wachtlä,
weil d' Manndar sei heint
schia beinand,
hoba fast all, a nuis
Steirargwand,
sogar a seidanna Krawatta,
hat inser Tata.
Sie beata all um Gottes
Seaga,
um Seaga für die gonze
Welt

und preisa unsarn liaba
Herrgott, der ins in dia
schia Wält hot gstellt.
Voarm letschta Altar hoba
Madla, die gonz Nocht aus
Bluama a richtiga Teppich
gmacht,
der hat decht sov! Arbeit
geba, dafir gibt ina dar
Pfarra na das Seaga.

Kuan Telefon

Entweder du vermogscht
es it
oder dr Onnschluß z'weit
hoscht heintzutog kuan
Telefon,
ghearscht zu da orma Leit.
Wenn da vo Schelma aus-
graubt warscht,
und obgmurgst ouh nouh
gleich,
und wenn du nouh so
schreischt und reahrscht,
es kimmt kua Polizei.
Und wenn ma gschwind
ann Doktor breicht,
dr Dokter heart kuan Ton,
für d' Kronka isch es gwiß
it leicht —
ma hot kuan Telefon.

Wenn mitm Gschäftsfreind
röida willscht,
mit Dietl und mit Sohn,
wenn du voar Zoara nouh
so brüllscht,
du hoscht kuan Telefon.

A Ranndi war decht ouh
so nett,
beim Fald, im roata Mohn,
du muascht um siebna
schua ins Bett,
du hoscht kuan Telefon.

Drum, sporat Leitla, sporat
fescht!
So fescht ma spora konn,
und lodet inn ann Haufa
Gäscht:
latz hom mer Telefon!

'S Schualzeignis

Liaba Leitla, lousnat!
's ischt wieder so weit,
jo, ih muaß enk sogä,
es ischt Zeigniszeit.
Viel miaßa mir learna,
learna Tog für Tog,
und es frogt kua Mensch
it,
ob ma geara mog.

Rechna, Deitsch, Natur-
gschicht
und nouh viel, viel mia
muaß ins Köppli icha.
Wos willscht denn do tia?
Kimmt's no it gleich auße
aus'm Hiarahaus,
hearscht da Lehrer mau-
la:

Junge Wirtschaft Landeck traf sich zum Unternehmerverspräch

Die Junge Wirtschaft Landeck veranstaltete am 5. Juni 1984 im Hotel Schrofenstein in Landeck ein Unternehmerverspräch mit dem Referenten Vorstandsdirektor Dr. Eduard Meze.

Unter dem Thema »Aufschwung oder Krise« befaßte sich Dr. Eduard Meze in einem breiten Spektrum mit der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation, wobei er die Gegenwart als die sicherlich bedeutendste Aufschwungsphase der Weltgeschichte darstellte, auch wenn sie mitunter durch Rezessionen oder Konjunkturreinbrüche mitgezeichnet ist.

Anhand verschiedener Daten ging er sodann im Näheren auf die gegenwärtige Konjunktursituation und im speziellen auf die Arbeitslosigkeit und die gegenwärtige Arbeitszeitverkürzungsdiskussion ein. Als besonders beachtenswerte Tatsache schilderte er hierbei die Verschiebung, der in der Produktion in Österreich tätigen Personen, im 10-Jahresraum von 1973 bis 1983 von 49% auf knapp 42% auf. Dies, die Arbeitslosenrate und die insbesondere durch die 35 Stunden-Wochen-Diskussion hervorgerufene Unruhe würden

die derzeit vor allem durch das Ausland geprägte gute Konjunkturlage sicherlich beeinflussen.

Breiten Raum widmete der Vortragende auch der Entwicklung des Zinsniveaus, die er grundsätzlich mit »steigerungsverdächtig« beschrieb. Anhand der Entwicklung des US-\$, der Auslandsabhängigkeit der österreichischen Wirtschaft, der Auswirkungen der im Vorjahr eingeführten ZEST und der im Bankensektor nunmehr gezögerten Überlegungen zur Bereinigung der total derotierten Zinsspanne begründete er, die bis Jahresende doch zu befürchtende Entwicklung auf dem Zinsmarkt, die wohl keine so großen Sprünge wie in den letzten Jahren machen wird, aber dennoch mit einer Steigerung von rund 1% Punkt als bedeutend anzusehen sein wird.

Weiters beschäftigte sich Dr. Meze mit dem im Oberland prägnantesten Wirtschaftszweig, nämlich dem Fremdenverkehr. Im Gegensatz zu den übrigen Regionen Österreichs ist hier der Fremdenverkehr schon prozentuell durch einen stärkeren Winter als Sommerfremdenverkehr geprägt, so daß vom Umsatz her

gesagt werden kann, daß wohl 3/4 des gesamten Fremdenverkehrsumsatzes im Winter gemacht werden. Dieses Quasimonopol in Mitteleuropa auszunützen und zu verstärken, gilt die wichtigste Forderung.

Abschließend sprach er sich, vor allem für die Zukunft für eine Verstärkung der Technologie und Qualität im Produktionsbereich, für eine Finanzierung des

Hohe Bundesauszeichnungen für Tiroler Seilbahnleute

Goldenes Ehrenzeichen für Dr. Franz Baldauf

Die Seilbahnen sind heutzutage nicht immer Gegenstand öffentlichen Lobes, im Gegenteil, die Branche hat damit zu kämpfen, daß sie zwar immer mehr Menschen befördern kann, selbst aber nicht selten zum Buhmann der Nation befördert wird. Umso mehr darf es die Tiroler Seilbahnwirtschaft freuen, wenn vor kurzem bekannte Tiroler Seilbahnleute mit hohen Bundesauszeichnungen geehrt wurden.

Die Überreichung der hohen Auszeichnungen nahm Verkehrsminister Lausecker persönlich vor, und er würdigte in diesem Zusammenhang nicht nur die Geehrten selbst, sondern auch die Seilbahnen als Einrichtungen, die aus unserem touristischen Leben nicht mehr wegzudenken sind.

Staatshaushaltes vor allem durch steigende Gewinne und weniger steigende Steuern, für eine Reduzierung des in Österreich herrschenden Förderungsdschungels und vor allem für ein Abkoppeln gegenüber eventuell künftigen Steigerungen der DM aus, um die Relation mit unserem wohl bedeutendsten Wirtschaftspartner vor allem im Hinblick auf die Exportindustrie und den Fremdenverkehr zu verbessern.

**Gemeindeblatt
Neue Adresse**

**Landeck,
Malsersstr. 66
Neue Tel.:
05442-4530**

Aber nun zu den Geehrten selbst. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich wurde Dr. Franz Baldauf von den Arlberger Bergbahnen ausgezeichnet.

Dr. Baldauf hatte im Rahmen der Bundesauszeichnung seinerseits auch die angenehme Aufgabe, weiteren »Arlbergern« zu Bundesehrungen gratulieren zu können.

Prokurist Ing. Manfred Handler wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet, Betriebsleiterstellvertreter Rudolf Hafele erhielt die Goldene Verdienstmedaille, Obermaschinist Ferdinand Klimmer ebenfalls d' Goldene Verdienstmedaille und Hauptkassier Alois Habicher erhielt die Silberne Verdienstmedaille.

NR »Seppl« Cap nach einem Jahr wieder in Zams

JG Obmann Herbert Raich konnte ca. 70 Gäste beim Diskussionsstammtisch im Gasthof Schwarzer Adler in Zams begrüßen. Darunter auch Bez. Obmann NR Walter Guggenberger. Foto: Klingseis



Guggenberger kontra Landesschulrat

Mit aller Entschiedenheit weist der Westtiroler Abg.z.NR Mag. Walter Guggenberger in einer Pressemitteilung die Vorgangsweise des Landesschulrates für Tirol zurück.

Anlaß für den Protest des Abgeordneten ist ein Seminar, das dieser Tage vom Landesschulrat für Tirol gemeinsam mit dem Pädagogischen Institut des Landes für Lehrer des Bezirks in Landeck veranstaltet wurde.

Zum Thema »Arbeitsplätze im Bezirk« kamen ausschließlich Vertreter der Handelskammer,

der Landwirtschaftskammer, Unternehmer und sogar der ÖVP-Abgeordnete NR Westreicher zu Wort. Selbst von Seminarteilnehmern wurde die völlige politische Einseitigkeit der Veranstaltung heftig kritisiert.

»Der Landesschulrat für Tirol hat damit das Gebot politischer Neutralität einmal mehr gröblich verletzt. Diese Vorgangsweise muß jeden mit Befremden erfüllen, der die Schule frei von parteipolitischer Einflußnahme halten will«, erklärt NR Guggenberger abschließend.

Tiroler Landesprozession steht heuer ganz im Zeichen des Landesgedenkjahres

Innsbruck (pdi) »In diesem Jahr muß in Tirol über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gesprochen werden. Es soll auch Feste und Feiern geben, die die Liebe zur Heimat zum Ausdruck bringen. Was aber unser Land und Volk am meisten braucht, ist

So werden sich am 21. Juni die Tiroler Landesprozession und die traditionsreiche Wiltener Prozession zu einem gemeinsamen Gottesdienst für das Land Tirol am neuen Landhausplatz vereinigen. Die Landesprozession beginnt wie üblich um 8 Uhr am Domplatz. Erste Station ist vor dem »Goldenen Dachl«, wo der Bischof eine Innsegnung vornehmen wird. Dann zieht man weiter zum Rathaus, vor dem das erste Evangelium verlesen wird.

Ausgangspunkt der Wiltener

Unsere
Spezialschuhe
machen Ihre Füße
wieder fit
Jadner
SCHUHHAUS
ZAMS

das Gebet«. Mit diesen Worten läßt Bischof Dr. Reinhold Stecher die Bevölkerung der Stadt Innsbruck zur zahlreichen Teilnahme an der Landesprozession zu Fronleichnam ein.

Die Fronleichnamsprozession in Innsbruck soll, wie es im Aufruf des Bischofs weiter heißt, »eine schlichte und tiefe Stunde werden, in der wir alles der Vorsehung Gottes anheimstellen wollen, was uns an Sorge und Aufgabe für Gegenwart und Zukunft bewegt.«

Spezialschuhe
für das Hotel- und
Gastgewerbe
Jadner
SCHUHHAUS
ZAMS

Prozession ist ebenfalls um 8.00 Uhr die Basilika Wilten, angeführt wird diese von Abt Alois Stöger. Beide Umgänge treffen sich schließlich um 8.30 Uhr am neuen Landhausplatz, wo der Bischof eine Messe für Volk und Heimat zelebrieren wird.

Salaternte hat eingesetzt



(LLK) — Mit etwas Verspätung hat die Salaternte voll eingesetzt. Dank moderner Anbaumethoden und leistungsfähiger Sorten, werden die Tiroler Gemüsebauern den heimischen Markt bis in den Spätherbst hinein täglich mit frischer Ware beliefern. Während die Nachfrage nach Kopfsalat stagniert, konzentriert sich das Angebot auf den Eisalat (Romanischer Salat), der sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Die Produktion der rund 100 Tiroler Salatbauern deckt nicht nur den Bedarf des Landes, sondern ermöglicht auch Exporte nach Kärnten, Salzburg, Oberösterreich und Vorarlberg.

Den Gläubigen der Innsbrucker Außenbezirke wird auch heuer wieder ein besonderes Service angeboten: Mit Bussen zum

»Nulltarif« werden sie um 7.30 Uhr vor ihren Kirchen abgeholt und zu den Aufstellplätzen geführt.

Hofrat Dr. Eduard Widmoser — 65

In Innsbruck feierte dieser Tage der bekannte Schriftsteller und Historiker Hofrat Dr. Eduard Widmoser, Landesarchivdirektor i.R., die Vollendung seines 65. Lebensjahres.

Der Jubilar wurde in St. Johann in Tirol geboren, besuchte die Volksschule in Kitzbühel und absolvierte das bischöfliche Gymnasium Borromäum in Salzburg. Während des Krieges stand er an verschiedenen Fronten. Der junge Offizier des Afrikacorps war drei Jahre in britischer und afrikanischer Kriegsgefangenschaft.

Eduard Widmoser studierte dann an der Universität Innsbruck Geschichte, Geographie und Volkskunde und erwarb sich am Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Wien als Junghistoriker seine Sporen. Eduard Widmoser war als über-

funden Kenner der Tiroler Verfachbücher.

Er gründete die Zeitschrift »Südtirol in Wort und Bild« und verfaßte viele Bücher; es seien das mehrbändige »Kitzbühler Stadtbuch«, die in ihrer Art im deutschen Sprachraum einmalige Tiroler Landeskunde »Tirol von A bis Z«, die »Tiroler Wappenfibel« und als Krönung die Edition des Botenbuches der »Arlberg-Bruderschaft« genannt.

Der Frontsoldat und begeisterter Bergsteiger Widmoser war auch für das österreichische Bundesheer von der ersten Stunde an bereit. Im Rang »nur« Hauptmann der Reserve wurde Dr. Widmoser als Kommandant der Grenzschutzkompanie Wörgl von den aktiven Offizierskameraden immer als ein Mann in ihren Reihen gerechnet.

Im Jahre 1972 wurde Dr. Widmoser Tiroler Landesarchivdirektor und leistete neben diesem Amt dienstlich wie ehrenamtlich ein gewaltiges Arbeitspensum: als Leiter der Nomenklaturkommission, welche die sprachliche und geschichtliche Sauberkeit der Tiroler Orts-, Berg- und Flurnamen pflegt, als heraldiker, der die Wappen vieler Tiroler Orte mit historischer Treue und künstlerischer Intuition konzipierte als Lehrer der Dorfchronisten im Tiroler Kulturwerk, als Archivar seiner Heimatstadt Kitzbühel und Kurator des Kitzbüheler Museum.

Derzeit arbeitet der bekannte Historiker an dem mehrbändigen Werk »Südtirol von A bis Z«. Zwei Bände liegen bereits vor.

Ad multos annos!

Für den Landespressdienst:
Dr. Heinz Wieser

Die neuen
**Berg- und
Wanderschuhe**
mit hervorragender
Paßform!
Jadner
SCHUHHAUS
ZAMS

zeugter Österreicher und begeisterter Tiroler aufgewachsen und diese Qualitäten wurden von der ständigen Begegnung mit der österreichischen Geschichte und der Tiroler Landeskunde gestärkt.

Er wurde zu einem glühenden Verfechter Südtirols, der als Sprecher der Tiroler Landesmannschaft und Mitbegründer, sowie Obmann des Bergiselbundes in die Öffentlichkeit trat. Diesen Einsatz hatte er mit einer Verurteilung zu einer langjährigen Kerkerstrafe durch einen italienischen Gerichtshof zu büßen; daß Eduard Widmoser nie mehr Südtirol besuchen konnte, empfand er immer als persönliches Leid.

Die Berufslaufbahn des Jubilars vollzog sich im Tiroler Landesdienst. Er wurde wissenschaftlicher Beamter des Tiroler Landesarchivs und wirkte auch in der Abteilung für Statistik und Landesplanung. Als Historiker wurde Eduard Widmoser zum sorgfältigen Bearbeiter und pro-

Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347; Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—, Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Soldatenfriedhof Innsbruck — Amras:

Abschluß der Generalsanierung und Weihe des neuen Ehrenteils für Kriegstote aus den Tiroler Freiheitskämpfen 1796/97 und 1799

Ein Bericht von Dr. Rolf Mellitzer

Im größten Soldatenfriedhof Tirols in Innsbruck — Amras (Wiesengasse), in welchem 2.601 Kriegstote aus dem Ersten Weltkrieg und 158 aus dem Zweiten Weltkrieg neben den in abgesonderten Ehrenteilen bestatteten 580 italienischen Soldaten des Ersten Weltkrieges und den 105 russischen Kriegstoten aus dem Zweiten Weltkrieg ruhen, gehen in diesen Wochen die seit fünf Jahren laufenden Arbeiten zur Generalsanierung dieses Friedhofes zu Ende.

Die Landesstelle Tirol des Österreichischen Schwarzen Kreuzes hat beträchtliche finanzielle Aufwendungen geleistet, um in dem von ihm betreuten Teil das typische Erscheinungsbild eines alten Tiroler Dorffriedhofes zu erhalten. 308 Gräber zieren alte Schmiedeeisenkreuze, die seinerzeit aus allen Teilen des Landes geborgen wurden und die, da keines dem anderen gleicht, auch ein bedeutendes kulturhistorisches Denkmal darstellen.

Durchschnittlich sind diese Kunstwerke aus Schmiedeeisen etwa 150 — 200 Jahre alt, einige wurden aber schon vor 300 Jahren geschaffen und gelten als Meisterwerke barocker Schmie-

dekunst. Übereifrige wollten diese Grabkreuze entfernen und durch moderne »Einheitskreuze« ersetzen. Das Schwarze Kreuz hat sich dagegegen gewehrt. Die mit viel Liebe, Ausdauer, Sorgfalt und großen Kunstverständnis durchgeführte Restaurierung durch den Imster Kunstschmied, Metallbildhauer und Maler Josef Niederbacher — je Kreuz mußten dem jeweiligen Erhaltungszustand entsprechend etwa 20 — 100 Arbeitsstunden aufgewendet werden — hat sich nun in jeder Beziehung gelohnt.

Von den 80 Kriegstoten waren 77 Angehörige der österreichischen Armee, die gemeinsam mit den Tiroler Schützen 1796/97 im Etsch- und Eisacktal und 1799 im Engadin, bei Finstermünz, im obersten Inntal und im oberen Vinschgau gegen Frankreichs Soldaten kämpften und für die Freiheit Tirols starben. Zugebettet sind zwei französische Kriegsgefangene und eine junge Frau, die in den Kriegswirren ums Leben kam. Diese Toten waren bis zum Spätherbst 1983 im Kriegerfriedhof in Stams, wo sich im Stift 1796 — 1799 ein Militärspital befand, begraben und mußten dann dem Weiterbau der Inntal-

autobahn weichen.

Das Schwarze Kreuz hat die vollständig erhaltenen Skelette, bei denen man noch die erhaltenen Schuß- und Nahkampfverletzungen feststellen konnte, in den Soldatenfriedhof Innsbruck — Amras umgebettet, um sie vor der Beisetzung in einem Massengrab des Stamser Ortsfriedhofes zu bewahren. Hier sind sie nun in Einzelgräbern in einem in sich geschlossenen Ehrenteil bestattet. Je zwei Kriegstote haben ein Schmiedeeisenkreuz mit Kupfernamenstafel erhalten. In der Mitte dieser 40 Kreuze wird ein großes kunstvolles Schmiedeeisenkreuz aus dem letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts die Erinnerung an die Kriegstoten dieser Zeit wachhalten.

Die österreichischen Soldaten stammten, soweit sie im Totenprotokoll von 1799 verzeichnet sind, aus Niederösterreich, Vorarlberg, Böhmen, Mähren, Galizien, Krain, Kroatien, Slowenien, Ungarn, Luxemburg, aus dem Schwarzwald, dem Hennegau, aus Bonn und Frankfurt am Main. Ihr Durchschnittsalter betrug 20 — 35 Jahre. Sie erlagen ihren Verwundungen oder kriegsbedingten Leiden im Militärspital

Stams oder starben auf dem Transport dorthin.

Unter den 39 namentlich bekannten »Kaiserlichen« befanden sich 32 einfache Soldaten (Grenadiere und Gemeine), zwei Packknechte, ein Gefreiter, zwei Korporale, ein Unterleutnant und ein Hauptmann. Sie gehörten u.a. den Regimentern Warasdin, Graf Kinsky, Graf Harrach, Fürst Esterhazy, Großherzog von Toskana und Prinz de Ligne an.

Wenn diese Toten am Freitag, den 6. Juli 1984 um 18 Uhr im Beisein der Vertreter des Bundes, des Landes, der Landeshauptstadt und der Gemeinden, der Ämter und Behörden, des Bundesheeres, der Schützen, der Heimat- und Trachtenvereine, der Kameradschaftsverbände, der Landesmannschaften, der Studenten und Traditionsvereinigungen unter Mitwirkung der Militärmusik Tirol und der Stadtmusikkapelle Pradl und des Kirchenchores Amras durch den Hof-, Haus- und Erbkaplan des Landes und Amt des Stiftes Wilten, Prälat Alois Stöger, neu eingeseget werden, kann Tirol stolz darauf sein, seinen Freiheitskämpfern wieder eine würdige und dauernde Ruhestätte im Herzen Tirols, in der Hauptstadt des Landes geschaffen zu haben.

Weihe

des Ehrenteils für 80 neu eingebettete Kriegstote aus den Tiroler Freiheitskämpfen 1796/97 und 1799 im Soldatenfriedhof Erster und Zweiter Weltkrieg Innsbruck — Amras (Kreuzung Amraserstraße — Wiesengasse, Endstation der Straßenbahnlinie 3).

Freitag, 6. Juli 1984

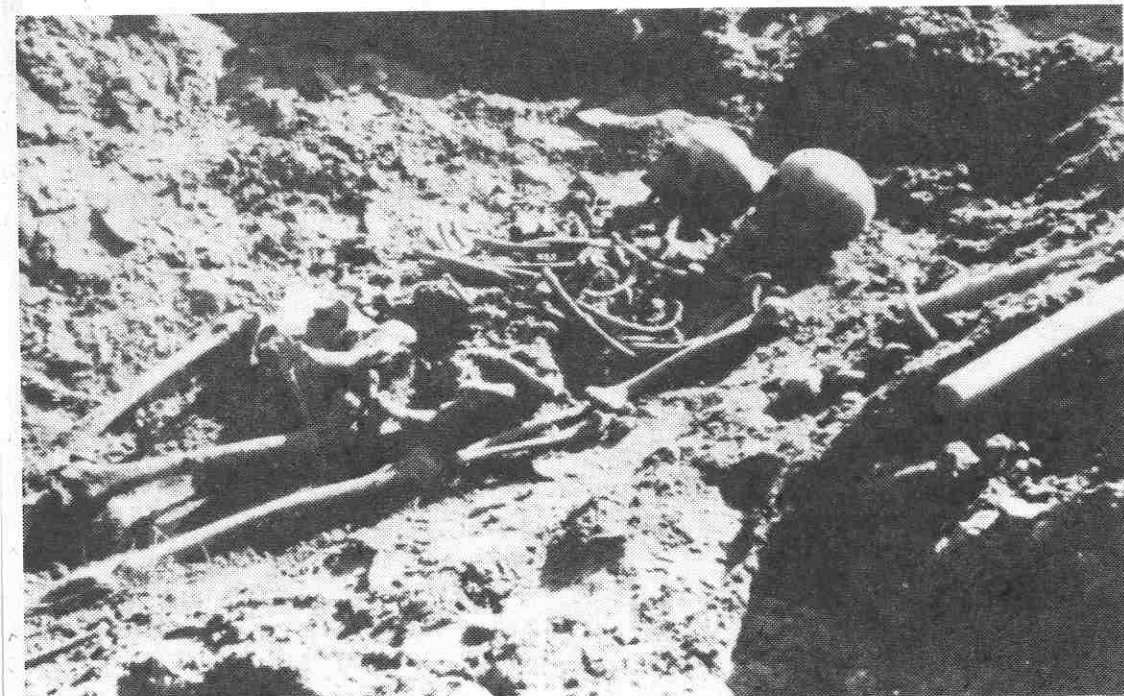
16 — 17.30 Uhr Platzkonzert der Militärmusik Tirol unter Leitung von Obstlt. Hans Eibl auf dem Stecherplatz in Innsbruck — Amras

17.30 — 17.45 Uhr Abmarsch der Formationen zum Soldatenfriedhof in der Wiesengasse.

18 Uhr Weihe des neuen Ehrenteils durch den Abt von Wilten, Prälat Alois Stöger, unter Mitwirkung der Militärmusik Tirol und des Kirchenchores Amras, Ansprachen. Lied vom guten Kameraden — Landes- und Bundeshymne.

19.15 Uhr Defilierung der ausgerückten Formationen vor dem Gasthof Kapeller in Amras.

Schwarzes Kreuz Tirol



Zwei der 80 von Stams nach Innsbruck umgebetteten Kriegstoten aus den Kämpfen um Martinsbruck, Finstermünz, Nauders und Glurns (1799).

Zum Mithören, Ansehen, Mitfühlen und Mitmachen: Frizzey Greif beim »Kraftfeld«



Frizzey Greif, bekannt durch Rundfunk und Fernsehen, wurde von Kraftfeld Längenfeld (Ökonomie — Ökologie) zu einem Workshop eingeladen, um jung und alt künstlerisch kreativ und zum Nachdenken anzuregen (Ausdruckstanz, Pantomime, Gesang...) und seinen Fabeln, seine Musik ist eine Symbiose von »Liedermacher«, Klassik, Jazz und Rock über Umwelt, Erziehung, Menschenrechte und vielen mehr auch optisch eine Aussagekraft zu verleihen.

Umwelt-Tanz- und Musikende, die sich bereits jetzt für das Musiktheater interessieren, mögen sich bei Wolfgang Lunger (Tel. 05442/37612) oder bei Friz-

zey (Tel. 05472/6349) melden.

Mit Kostümen, Choreographie, Tanz wurde bereits in Wolfgang Lungers »Werkstätte« mit viel Liebe und Fleiß begonnen. Der Workshop ist vom 10.7. — 12.7. ab 9 Uhr, Uraufführung am 12.7.1984 um 22 Uhr in Längenfeld/Ötztal, Freiluftnaturbühne »Kegeltanne«.

Ps.: Zu Frizzey's engstem Freundeskreis zählen neben seiner Freundin Annemarie, Eva und Mag. Wolfgang Lunger, die sich durch das geniale Einfühlungsvermögen in Frizzey's Musikwelt, mit dem passenden Bühnenbild (Maske, Kostüm, Choreographie, Licht...) ausweisen.

vor, daß Frau Dr. Hubatschek noch die seltene Gabe besitzt, in die Natur und in die Seele der Menschen hineinzuhorchen. Das Werk gibt Auskunft über den Bergbauer als Gestalter der Landschaft, über die Arbeit der Bergbauern im Jahresablauf und über die Bergbauern als Menschen, die in den Bergen leben und arbeiten. Frau Dr. Hubatschek sprach den Wunsch aus, daß der Raubbau an unserer Natur gestoppt und die Umwelt, die von den Bergbauern mit großen Mühen und viel Schweiß gepflegt wurde, erhalten bleibt.

Dr. Heinz Wieser

Tiroler Gegenwartsliteratur An den Rand des Dorfes

Der Titel des Buches sagt es schon ganz deutlich: Es geht nicht um das übliche Bild der Dörfer, in denen das Leben heil verläuft, sondern die Optik ist auf den Rand des Dorfes eingestellt, dort wo das Leben unscharf und wund ist. Daher kommen in diesen Erzählungen immer wieder Außenseiter vor, die unsere heile Welt gerne vertuschen möchte. Die Außenseiter sind oft nicht einmal der Sprache mächtig, sie werden zufließ mißverstanden, ausgelacht und links liegen gelassen.

Der alte Matthias etwa gilt als Sonderling, weil er mit den Souvenirs, Betten und Pensionen nicht mehr mitkommt. Renate will unbedingt wie ein Mädchen aus der Illustrierten ausschauen und hungert sich fast zu Tode. Erst als sie bei der Abmagerungskur fast wahnsinnig wird, überlegt sie, ob sie nicht einem falschen Idol nachjagt.

Ein Computer macht einen Bauern ganz unruhig, weil das Computerprogramm nicht zum Bauern paßt. Der Bauer Konrad gerät in die Propagandamühlen eines radikalen Regimes und wird erschossen. Seppei erlebt das Hahnenkammrennen in Kitzbühel aus nächster Nähe, das kulturelle Verhalten bei dieser Sportveranstaltung wirkt beängstigend.

Die Erzählungen und Geschichten sind geeignet zum Selberlesen, zum Vorlesen, zum Diskutieren. Auf jeden Fall stimmen sie nachdenklich.

Felix Mitterer: An den Rand des Dorfes. Erzählungen. Hörspiele. Wien, München: Jugend und Volk 1981. 209 Seiten. 278.— öS.

Buchbesprechungen

Bauernwerk in den Bergen

2., erweiterte Auflage, 184 Seiten, 12 Farbtafeln und 200 Schwarzweiß Bilder, Format 23 x 27 cm, öS 348.—.

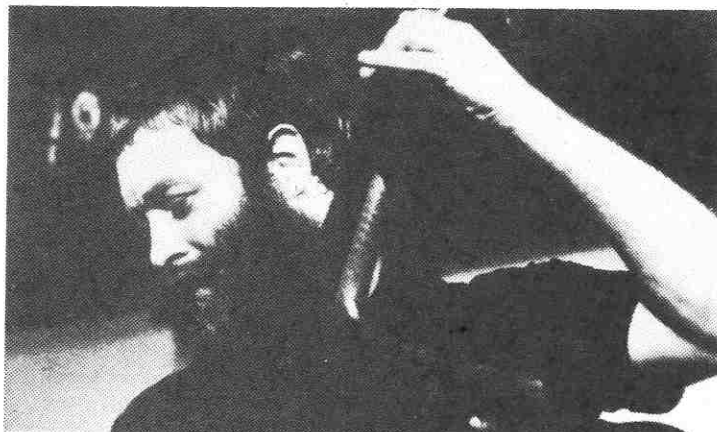
Der erste Teil dieses eindrucksvollen Buches von Frau Dr. Erika Hubatschek, erschienen im Verlag Wort und Welt, Innsbruck, führt durch weite Gebiete der Alpenländer von Kärnten bis ins Wallis, wobei die große Kulturleistung des Bergbauern sichtbar wird. Der zweite Teil ist dem Tagwerk des Bergbauern gewidmet, wobei der Leser im Gang durch die Jahreszeiten einen Querschnitt durch die Bauernar-

beit miterlebt, wie sie aus dem Mittelalter bis in unsere Tage herein reicht.

In Anwesenheit von Landesrat Dr. Alois Partl der beiden Kammerpräsidenten Ök.-Rat Hans Astner und Komm.-Rat Dr. Carl Reissigl präsentierte Prof. Walter Miess vom Verlag »Wort und Welt« kürzlich dieses interessante Buch in Innsbruck.

Die Autorin hat zeitlebens ihre Freizeit den Bauern und ihrer Kultur gewidmet, durch eigene Mitarbeit die Schwere der bäuerlichen Arbeit erlebt und in Form von Niederschriften und Aufnahmen das Bergbauerntum umfassend aufgezeichnet, sagte Präsident Astner. LR Partl hob her-

Dave Holland Quintett konzertierte in Landeck



Im Landecker Hotel Sonne lief am Dienstag dieser Woche das letzte Jazzkonzert vor der Sommerpause über die Bühne. Dave Holland (Bild) und sein Quintett sorgte ebenso wie das Roland Heinz Trio für einen musikalisch hochstehenden, spektakulären Abend.

Tiroler Branchenbuch ist erschienen



Im Namen aller Polytechnischen Lehrgänge, Hauptschulen und Berufsschulen nahm Landesschulinspektor Dr. Wilhelm Margreiter (rechts) von Verlagsleiter Herbert Klingler dieser Tage ein Exemplar des »Tiroler Branchenbuches« in Empfang. Insgesamt wurden den Ausschulenden des heurigen Jahres vom Copain-Verlag 1000 Bücher zur Verfügung gestellt, um ihnen die Entscheidung über Beruf oder Arbeitsstätte zu erleichtern. Das Branchenbuch kam heuer erstmals auf den Markt und hat eine Auflage von 40.000 Stück. Es soll nunmehr jährlich aufgelegt werden.

**STADTBÜCHEREI
LANDECK**
(im Gebäude der Volksschule)



**Arbeitsamt
Landeck**
Tel. (05442) 2818

Wollten Sie nicht schon längst ein bestimmtes Buch lesen? Leider hatten Sie nie Zeit. Im Urlaub, in den Ferien sollten Sie dieses Buch wirklich zur Hand nehmen. Besuchen Sie die Stadtbücherei an einem der angeführten Ausleihtage. (Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr).

Neu eingestellte Bücher:

Moderne österr. Literatur: Thomas Bernhard (Der Keller), P. Handke (Wunschloses Glück), H. C. Artmann (Unter der Bedeckung eines Hutes), Franz Innerhofer (Schöne Tage), Erich Fried (Ein Soldat und ein Mädchen), Ernst Jonke (Der ferne Klang).

Spannende Unterhaltungslektüre: Wibur Smith (Der steinerne Vogel), Björn Kurtén (Der Tanz des Tigers), Isabelle Holland (Der Anruf), Robert Ludlum (Das Parsifal Mosaik), Peter Kammler (Das Atoll).

Von der Heimat — von fernen Ländern: Robert Klien (Tiroler Oberland), Inge Dollinger (Tiroler Wallfahrtsbuch), Ernst Weit (Alpenüberquerungen), Gr. Kaiser (Rußland ohne Maske).

**Volksschule Ried
Sonderschule Ried**

»Tag der Offenen Tür«
Samstag, 23. Juni 1984, 14-17 Uhr, Sonntag, 24. Juni 1984, 9-17 Uhr.

Wir suchen:

Bausparkassenvertreter(in) (haupt- oder nebenberuflich), Außendienstmitarbeiter, Hosen-schneider, Bau- und Möbeltischler, Bautischler, LKW-Fahrer, Tankwagenfahrer, Tapezierer, Bäcker, Büroangestellte mit Englischkenntnissen, Süßwarenverkäuferin, Werbedamen zur Vorführung von Haushaltsgeräten, Zimmermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Kellnerinnen mit und ohne Inkasso, Serviermädchen zum Anlernen, Reinigungsfrau, Alleinkoch, Jungkoch oder Köchin.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Ferienjobs gesucht:

Derzeit sind bereits ca. 40 Schüler aller Altersklassen aus berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und aus Gymnasien beim Arbeitsamt Landeck für Ferienjobs vorgemerkt. Gesucht werden Beschäftigungen aller Art: Registraturarbeiten, Zustelldienste, einfache Büroarbeiten, Mithilfe in Lagern und Magazinen, Telefonbedienung, leichtere Hilfsarbeiten und Hilfstätigkeiten im Gastgewerbe.

Das Arbeitsamt Landeck er-sucht alle Betriebe, die Feri-alkräfte beschäftigen möchten, um Bekanntgabe dieser Stellen.

Jakob Prandtauer
aus Stanz bei Landeck
1660 — 1726

**Sonderausstellung im
Schlossmuseum Landeck**
23. Juni — 26. August 1984
täglich von 10 — 17 Uhr

Das oberste Inntal, im besonde- ren der Bezirk von Landeck, war in der Barockzeit reich an bau- künstlerischen Begabungen, die fast durchwegs außerhalb ihrer Heimat tätig waren und sich dort zum Teil einen guten Namen schufen.

Sie alle überstrahlte der Ruhm Jakob Prandtauers, der sich nach langen Lehr- und Wanderjahren um 1690 in St. Pölten (N.Ö.) an- sässig machte. In den Prälaten und Äbten von vielen Klöstern fand er die entsprechenden Auf- tragegeber. Stift Melk, Stift St. Florian, Dom zu St. Pölten, Kremsmünster, Klosterneuburg, Herzogenburg, Göttweig, Sonntagsberg.



Konzert

der **Zammer Dorfmusikanten** am Freitag, 29. Juni 1984 um 20.30 Uhr beim Fischteich in Zams. Wir laden dazu herzlich ein.

**Tonbildschau zum
Gedenkjahr**
Eine Aktion des
Tiroler Kulturwerkes

Das Tiroler Kulturwerk hat an- läßlich des Tirol — Gedenkjahres 1984 eine Tonbildschau in Auf- trag gegeben. Sie trägt den Titel »Tirol — Brücke und Bastion — die Volkserhebung 1809« und bietet an Hand hervorragender Bilder, eines klaren Textes und ausgewählter Musik einen hoch- interessanten Einblick in die Ge- schichte Tirols, insbesondere in die Ereignisse des Freiheitskamp- fes von 1809.

Für die geschichtliche Richtig-

keit zeichnet der Landeshistori- ker Dr. Werner Köfler verant- wortlich, die Gestaltung und technische Ausarbeitung erfolgte durch das AV — Studio Huter.

Die Tonbildschau ist inhaltlich und technisch so gestaltet, daß ihr Einsatz in **allen Tiroler Orten in Räumen jeder Größenordnung** möglich ist. Besonders geeignet ist diese Schau für Gedenkfei- ern, schulische Feiern, Jungbür- gerfeiern, Dorfbildungswochen (in Verbindung mit einem Referat) oder ähnliche Veranstaltun- gen von Gemeinden und Verein- en.

Die Tonbildschau dauert 30 Minuten. Sämtliche technische Geräte einschließlich Leinwand werden mitgeliefert und von ei- nem eigenen Techniker aufge- baut und bedient, sodaß ein ein- wandfreies Funktionieren ge- währleistet ist.

Die Kosten der Anreise, d. Aufbaues, der Vorführung und des Rücktransportes betragen für alle Gemeinden Tirols einheitlich S 2.500.--. Die bisherige Nachfra- ge seitens der Tiroler Gemeinden war erfreulich hoch. Um allen Wünschen, insbesondere im Herbst 84 und bis zum 20. Feber 1985 nachkommen zu können, wird ersucht, Wünsche und Be- stellungen nach Möglichkeit jetzt schon an das Tiroler Kulturwerk zu richten. Die Vergabe der Ter- mine erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen.

Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Ulrichstraße 43
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222/32093
Erziehungsberatung

Pilze sammeln und zubereiten

Zu diesem interessanten Vortrag mit Lichtbildern und Rezepten lade ich alle Pilzfreunde, Männer und Frauen, recht herzlich ein. Vortrag am Dienstag, 26.6.1984, 20 Uhr, Pfarrheim Zams.

Österr. Frauenbewegung Zams
Mathilde Köchle



Ich las auf einer angeschla- genen Todesanzeige, daß das Gemeindeblatt im Juli den Geist aufgibt. Ist es so?

Hechenberger Grete
A-6511 Zams

Anmerkung der Redaktion:
Es ist nicht so. (Siehe Seite 3).

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit **LA Bezirksparteibmann Mag. Kurt Leitl** am 25. Juni 1984 entfällt. Der Sprechtag mit **Sozialreferent Werner Doblander** findet am Dienstag, 26. Juni 1984 im Bezirkssekretariat Landeck, Malserstraße 44, 2. Stock, von 9 — 12 Uhr statt.

Veranstaltungen des FVV Landeck um Umgebung

Landecker Sommer 1984

Samstag, 23.6., 19.30 Uhr: Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Landeck. 20 Uhr: Chorkonzert Sängerbund Landeck in der Pontlatzkaserne, siehe Programm.

Sonntag, 24.6.: 9 Uhr Festmesse mit Fahnenweihe »100 Jahre Sängerbund Landeck«, ca. 11 Uhr Festakt in der Pontlatzkaserne, 14 Uhr Freies Singen in der Pontlatzkaserne.

Mittwoch, 27.6.: 20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50.—, mit Gästekarte 45.—, Kinder 35.—.

Donnerstag, 28.6.: 19.30 Uhr: Filmabend »Erlebnis Tirol« (Landschaft — Leute — Tierwelt) v. H. Walterskirchen im Tourotel Post, Eintritt frei.

Donnerstag, 28.6. — Sonntag, 1.7.: Zeltfest »50 Jahr-Feier Sportverein Sparkasse Landeck«, Öd-Tennisplätze, laut Programm.

Tourotel Post — Wienerwald: Unterhaltungsmusik 3 x wöchentlich, Mo-Di-Do von 20-24 Uhr (Mitte Juni — September)

Gasthof Arlberg: Diskothek — Mittwoch, Freitag und Samstag, ab 21 Uhr, Eintritt frei.

Hotel Sonne: Dienstag 19 Uhr Dämmerchoppen, Sonntag 10 Uhr Musik — Frühschoppen auf der Sonnenterrasse.

Musikfest in See/Paznaun

am **Freitag, Samstag und Sonntag, den 22., 23. und 24. Juni 1984** im Festzelt auf dem Sportplatz in See.

Programm

Freitag, den 22. Juni: ab 20 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz mit den bekannten »Höttinger Buam«.

Samstag, den 23. Juni: ab 20 Uhr Tanz und Stimmungsmusik mit den »Orig. Milser Musikanten« aus Mils bei Hall in Tirol, mit Jolanda und Gerhard — be-

kannt durch Schallplatten, Rundfunk und Fernsehen.

Sonntag, den 24. Juni: um 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Pians unter der Leitung von Herrn Kapellmeister Josef Juen; um 13.30 Uhr Festumzug durch das Dorf vom Liftparkplatz zum Festzelt auf dem Sportplatz. Es wirken mit: Schützenkompanie See, Musikkapelle Kappl, Musikkapelle Ischgl, Musikkapelle Langesthei, Musikkapelle Galtür und die Musikkapelle See.

Anschließend: Konzerte der Gastkapellen; ab 20 Uhr wieder Unterhaltungsmusik mit dem »Marianka-Sextett« aus Innsbruck.

Eintritt: S 50.— pro Veranstaltung. Beim Frühschoppenkonzert kein Eintritt!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Es ladet herzlich ein: Die Musikkapelle See



ATT-Ecke

ÖAMTC-Aktion: Fahrradüberprüfung

In der Woche vom 18. — 22. Juni 1984 finden nachmittags bei allen ÖAMTC-Stützpunkten in Tirol, d.s. insgesamt 10 technische Überprüfungsstellen (Innsbruck, Imst, Kitzbühel, Kufstein, Lienz, Landeck/Zams, Reutte, Schwaz, Telfs, Wörgl) schwerpunktmäßig kostenfreie Fahrradüberprüfungen statt.

Eingeladen sind alle Fahrradbesitzer, ob jung oder alt. Jeder Fahrradbesitzer erhält einen Überprüfungsbericht. Entspricht das Fahrrad den gesetzlichen Bestimmungen, erhält der Fahrradbesitzer kostenlos eine Prüfplakette für das Fahrrad und Speichenreflektoren überreicht.

Städt. Musikschule Landeck
Einladung zum

Jahresschlußkonzert

Wir veranstalten die heurigen Jahresschlußkonzerte am Donnerstag, den 28. Juni und Freitag, den 29. Juni jeweils um 19 Uhr sowie am **Samstag, den 30. Juni** um 20 Uhr. Alle drei Konzerte sind heuer im Vereinshausaal. Wir laden die Bevölkerung besonders zum Hauptkonzert am Samstag herzlich ein.

Gleichzeitig teilt die Schulleitung mit, daß die Einschreibung für das kommende Schuljahr am

Donnerstag den 5. Juli, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Musikschule stattfindet. Eine Neumeldung ist auch für jene Schüler notwendig, welche bereits die Musikschule besucht haben.

Am Freitag den 6. Juli von 14 bis 15 Uhr ist Zeugnisverteilung.
Für die Städt. Musikschule
Juen Otto

Österreichischer Alpenverein Sektion Landeck

Tourenprogramm Sommer 1984

Die ÖAV Sektion Landeck bietet interessierten Mitgliedern für den Sommer 1984 folgendes Tourenprogramm an:

8. Juli Biberkopf (2599 m), Allgäuer Alpen, Aufstieg ca. 3 Stunden.

22. Juli Cevedale (3789 m), Ortlergruppe. Aufstieg ca. 4 Stunden.

15. August Dolomiten: Rosengarten Rundwanderung mit der Möglichkeit, die Rosengartenspitze zu besteigen. Auffahrt Kölnerhütte — Santner Klettersteig-Gartlhütte — Vajolethütte — Tschager Joch — Kölnerhütte. (Tagestour)

16. September Wilder Kaiser — Hintere Goinger Halt.

14. Oktober Herbstwanderung: Obsteig — Marienbergjoch — Mittenaualm — Nassereith. 5 bis 6 Stunden.

Die genannten Touren werden noch einmal einzeln und rechtzeitig verlautbart und mit Datum der Tourenbesprechung versehen.

Hermann Federspiel,
Tourenwart

Sortenspiegel im Obstbau

Freitag, 29. Juni 84, 20 Uhr, Gasthof Greif (Straudi).

Der Obst- und Gartenbauverein Landeck lädt alle Mitglieder und Interessenten zu einem Vortrag über obiges Thema herzlich ein. Gastreferent ist der Grinner Hofrat, Dipl. Ing. Josef Falch, 28 Jahre, Professor an der höheren Bundeslehranstalt für Wein und Obstbau in Klosterneuburg, 14 Jahre Bundesgartendirektor in Schönbrunn. Freunde des Obst- und Gartenbaues sollten die Gelegenheit, mit diesem erfahrenen Experten zusammenzutreffen und zu diskutieren nicht versäumen.



Schachklub Schrofenstein Landeck

Die Jugendmannschaft vom Schachklub Schrofenstein Landeck nimmt dzt. an der Tiroler Jugendmeisterschaft teil. Aufgrund dem hervorragenden Abschneiden in den Vorrundenspielen, kamen die Landecker unter die letzten vier Mannschaften aus Tirol. Es sind dies die Mannschaften aus Stumm, Schwaz (Paulinum), Innsbruck und Landeck. Gegen die Zillertaler erreichten die Landecker ein Unentschieden von 2:2. Die Schwazer Spieler mußten mit einer 3:1 Niederlage die Heimreise antreten. Für Landeck war H. Ladner und W. Höllrigl mit einem Sieg und K. Ladner und Nikolussi mit einem Remis erfolgreich.

ÖAV — Sektion Landeck Tourenprogramm

Biberkopf (2599 m), Allgäuer Alpen.

Ausgangspunkt: Lechleiten (Holzgauer Haus), Aufstieg ca. 3 Stunden. Ausrüstung: Bergschuhe. Termin: Sonntag, 8. Juli 1984. Tourenbesprechung: Freitag, 6. Juli 1984, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr.

Hermann Federspiel
Tourenwart

action 365

Am **Samstag, 23. Juni 1984**, findet nachmittags wieder der Ausflug mit alten oder kranken und behinderten Menschen statt. Unsere Fahrt geht diesmal in den kleinen Ort Dormitz, wo in der Wallfahrtskirche eine hl. Messe gefeiert wird. Anschließend verbringen wir den Nachmittag im Gasthaus bei einer kleinen Jause und Musik.

Alle alten oder kranken Leute die gern mitfahren wollen, (sie werden wie immer um ca. 13 Uhr von zu Hause abgeholt und am Abend zurückgebracht), melden sich bitte bis Mittwoch, 20.6. 1984 in der Buchhandlung Tyrolia oder unter der Telefonnummer 29044, 29424 oder abends unter 39642.

Auch freiwillige Autofahrer mögen sich bitte unter diesen Tel.Nr. melden.

Auf Ihren Besuch freut sich die action 365.

Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde herzlich zu einer Abfahrt in die Loferer Steinberge recht herzlich ein.

Ziel: Maria Kirchentäl

Tag: Samstag, 30. Juni 84

Abfahrt: Autobahnhof bzw. Perjenerbrücke um 8 Uhr Abfahrt

Preis: S 290. — für Fahrt, Mittagessen und Taxifahrt zur Wallfahrtskirche.

Reisepaß nicht vergessen.

Ihre Anmeldungen erbitten wir bis spätestens Donnerstag, 28.6.84 auch tel. bei Unterhuber (4210), Zucol (2502), Tilg (31324) und Tschol (29215).

Polit-Stammtisch: Was ist los in Nicaragua

Sechs Wochen verbrachten junge Tiroler als Erntehelfer in Nicaragua. An Ort und Stelle konnten sie sich überzeugen, mit welcher Entschlossenheit die Bevölkerung die Errungenschaften der Sandinistischen Revolution gegen alle Angriffe von außen verteidigt.

Die Nicaraguaner honorieren vor allem die Bemühungen der Regierung um die Respektierung der Menschenrechte, die bereits angelaufene Landreform und die niedrigen Grundnahrungsmittelpreise. Am 4. November werden erstmals freie und demokratische Parlamentswahlen durchgeführt werden.

Beim nächsten Polit-Stammtisch kommen Erntehelfer zu Wort und zeigen Farblichtbilder aus Nicaragua. Sicher wieder ein interessanter Abend.

Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein, Landeck.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 26.6.84 von 13-17 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Dr. Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden.

Seniorentreff Zams

Am Mittwoch, 27.6.1984 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2
M. Köchle

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Oberes Gericht und Stanzertal

23./24.6.84 Dr. Köhle, Dr. Öttl

30./1.7.84 Dr. Kunczicky, Dr. Angerer

Landeck-Pians-Zams-Schönwies-Fließ

23./24.6.84 Dr. Kurt Mathies, Zams

30.6./1.7.84 Dr. Hechenberger

Kappl-Galtür

23./24.6.84 Dr. Thöni

30.6./1.7.84 Dr. Köck

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Imst und Landeck

23./24.6.84 Dent. Knapp Johann, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412/2376

30.6./1.7.84 Dr. Kopp Wolfgang, Landeck, Malsersstr. 43, Tel. 05442/2748.

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Bezirk Landeck

24.6. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Tier + Wir

4 Monate alter schwarzer Schäfer, gutmütig, abzugeben. Anfrage bei Kral, Tösens Nr. 28.

Kirchliche Nachrichten

Wallfahrt nach Wigrizbad

über Rankweil am 4. Juli 1984. Abfahrt 7 Uhr. Reiseleitung Pa-

ter Hermann.

Anmeldungen ab 19 Uhr an Frau Ida Marth, Tel. 21824, Maria Hammerle, Tel. 37105.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 12. Sonntag im Jahreskreis

24.6.84 - 6.30 Uhr Frühmesse für Roman, Josefa und Maria Siegle; 9 Uhr Feierlicher Gottesdienst des Sängerbundes vor der HS; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Maria Egger; 19.30 Uhr Abendmesse für Walter Seiwald.

Montag 12. Woche im Jahreskreis

25.6.84 - 7 Uhr Frühmesse für Emma Müller geb. Märk

Dienstag 12. Woche im Jahreskreis

26.6.84 - 7 Uhr Frühmesse für Friedrich Knabl

Mittwoch Gedächtnis der Hl. Hemma von Gurk + 1045

27.6.84 - 7 Uhr Frühmesse für Marianne Schwingshackl; 19.30 Uhr Abendmesse für Klothilde Schärmer

Donnerstag Gedächtnis des Hl. Irenäus, Bischof v. Lyon + 202

28.6.84 - 7 Uhr Schülermesse für Karl Tiefenbrunner

Freitag Fest der Apostel Petrus und Paulus

29.6.84 - 7 Uhr Frühmesse für Maria Lapzina; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Singer

Samstag Gedächtnis des Hl. Bischof Otto von Bamberg + 1139

30.6.84 - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Fam. Hauser-Kuprian; 20 Uhr Aussetzung und Beginn der Nächtl. Anbetung!

Sonntag Herz Jesu Sonntag

1.7.84 - 6.30 Uhr Frühmesse für Ida Jöchler; 9 Uhr Herz Jesu Prozession: Ulrichstr. Brixnerstr. Fischerstr.; 10.30 Uhr HS Gelöbnisgottesdienst 1. Jahrtagsamt für Franz Heiss; 19.30 Uhr Abendmesse für Dr. Franz Kerber (keine 11 Uhr Messe)

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 24. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis; Fest der Geburt des Johannes d. Täufers - 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Johann Neuner; 19.30 Uhr hl. Messe für Karl Bucher

Montag, 25. Juni, - 7 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige Schweiger-Lenz

Dienstag, 26. Juni, - 19.30 Uhr Jugendmesse für Matthias Alber und Aloisia Alber

Mittwoch, 27. Juni - 8 Uhr hl. Messe für Johann und Pauline Krabacher; 19.30 Uhr hl. Messe

in Perfuchsberg für Verst. Schmiderer
Donnerstag, 28. Juni, Hl. Irenäus, Martyrer - 17 Uhr Kindermesse für Ernst Senn
Freitag, 29. Juni, Fest der Apostel Petrus und Paulus - 19.30 Uhr hl. Amt für Karl Bucher
Samstag, 30. Juni, Fest des Unbefleckten Herzen Mariä - 7 Uhr hl. Messe für Moritz und Maria Hatschenberger; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag Geburtsfest des Hl. Johannes des Täufers (12. Sonntag im Jahreskreis)

24.6.84 - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr 1. Jahrsamt für Katharina Bernhart; 19.30 Uhr Segenandacht

Montag der 12. Woche im Jahreskreis

25.6.84 - 7.15 Uhr Jahrsamt für Heinrich Wanner

Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

26.6. - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Anna Vonstadl

Mittwoch Hl. Hemma von Gurk

27.6.84 - 7.15 Uhr Schülermesse als 1. Jahrsamt für Josef Gabl

Donnerstag Hl. Irenäus

28.6.84 - 19.30 Uhr Jahrsamt für Sebastian Riedl

Freitag Fest der Hl. Apostel Petrus und Paulus

29.6.84 - 7.15 Uhr Jahresmesse für Ludwig Ladner.

Samstag Hl. Otto

30.6.84 - 7.15 Uhr Bundesamt für Judith Praxmarer; 19.30 Uhr 1. Jahrsamt für Bruno Prieth

Sonntag Hochfest des Hl. Herzens Jesu — Bundesfest des Tiroler Volkes mit verlobter Anbetung.

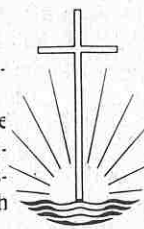
1.7.84 - 6.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie und Aussetzung; 8.00 Uhr Hl. Amt für Paula und Alexander Mungenast und Prozession; 10.30 Uhr Jahresmesse für Adele Venier; 15.45 Uhr Segen und Einsetzung.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienste: in Zams, Alte Bundesstraße 12.

Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

am Sonntag, 24. Juni um 18.00 Uhr Gottesdienst und am Sonntag, den 1. Juli Vormittag um 9.30 Uhr Gottesdienst.



SPORTNACHRICHTEN

Erfolgreicher Meisterschaftsabschluß für den Tennisclub Landeck

In der 5. und damit letzten Runde konnten die 5 Mannschaften des TC Landeck mit 3 Siegen und 2 Niederlagen gut abschneiden. Vor allem die abstiegsgefährdeten Mannschaften von TCL II und III konnten mit jeweils 5:4 Heimsiegen noch Mittelplätze in den Tabellen sicherstellen, während die Senioren mit einem Kantersieg von 6:0 gegen Reutte aufhorchen ließen!

— Mahlknecht / Hittler Thomas 6:0 / 6:1, Oberdanner / Zelle — Raggl / Hittler Chr. 6:4 / 6:4.

TCL Sen. — Reutte Sen. 6:0

Einen ganz klaren Erfolg feierten die TCL-Senioren, wobei vor allem der große Kampfgeist von Gurschler Erich hervorzuheben ist, der den besten Senioren aus dem Außerfern in 3 Sätzen besiegte. Die weiteren Siege feierten Lieglein Kurt, Putz Hans und Somadossi Josef im Einzel sowie Dittrich / Lieglein und Putz / Somadossi im Doppel. In kompletter Besetzung sollten die TCL-Senioren den Aufstieg in die höhere Klasse im kommenden Jahr schaffen!

TCL II — Reutte I 5:4

Der Sieg war sicherer, als das Ergebnis aussagt, da nach den Einzelspielen mit einer überraschenden 5:1 Führung die Entscheidung bereits gefallen war. Die TCL-Spieler spielten sehr konzentriert und vor allem Gurschler Erich wartete wieder mit einer Sonderleistung auf. Die Punkte für TCL sicherten Gurschler Erich, Probst Josef, Dittrich Heinz, Graber Karl und König Hannes. Leider gingen alle Doppel knapp an Reutte, da die TCL-Spieler den Sieg doch schon sicher hatten.

TCL III — Stams I 5:4

Die jungen Spieler vom TCL hatten um diesen Sieg schwer zu kämpfen, stand es doch nach den Einzelspielen 3:3 und es fehlte außerdem Schuler Hannes wegen Matura. Die Siege im Einzel sicherten Wucherer Heinz, Zanon Werner, Pilser Gerhard und im Doppel sicherten Markl / Zanon W. und Wucherer / Zanon M. den knappen Sieg.

Vorschau:

Die Senioren haben noch Ende Juni ein Meisterschaftsspiel gegen Ibk.-TC zu spielen. Am Sonntag, den 23. Juni soll die neue Tennisanlage offiziell eröffnet werden und am 24. Juni findet zur Eröffnung der Anlage ein lustiges Sektturnier statt, an dem möglichst viele Mitglieder teilnehmen sollten!

Innsbruck — TCL Damen 6:1

Gegen den Gruppensieger der Landesliga B — Turnerschaft Ibk. hatten die TCL-Damen in Innsbruck keine Chance und konnten nur im Doppel durch Pilser J. / Dapunt einen Punkt nach Hause bringen. Interessant, daß bei TU-Ibk. als Nr. 1 Schuler Dagmar spielt, die ja beim TCL begonnen hat.

ERGEBNISSE: Schuler — Reichmayr 6:0 / 6:0, Höfner — Hittler M. 6:2 / 6:3, Graber M. — Dapunt Ch. 6:1 / 6:0, Fankhauser — Pilser J. 6:2 / 3:6 / 7:5, Prader — Theelen M. 6:2 / 6:0. **Doppel:** Schuler / Graber — Reichmayr / Hittler 7:5 / 6:1, Prader / Fankhauser — Pilser / Dapunt 4:6 / 6:3 / 1:6.

Igls I — TCL I 9:0

Die ersatzgeschwächten TCL-Herren hatten gegen den neuen Tiroler Meister keine Chance umso mehr als TCL Nr. 1 Dapunt Markus wegen Matura fehlte. Somit wird TCL I wohl wieder aus der höchsten Spielklasse absteigen müssen, wenn nicht Igls den Aufstieg in die Staatsliga B schafft, was durchaus im Bereich des Möglichen ist. Trotz der hohen Niederlage gegen Igls hat TCL I in der A-Liga eine gute Figur gemacht und viel dazugelernt!

ERGEBNISSE: Huber Peter — Jenewein 6:2 / 6:1, Huber Harald — Hackl 6:0 / 6:3, Gütersberger — Mahlknecht 6:1 / 6:0, Waldbauer — Hittler Thomas 5:1 / 6:3, Oberdanner — Raggl 5:0 / 6:2, Zelle — Hittler Christof 6:0 / 6:3. **Doppel:** Huber / Huber — Jenewein / Hackl 6:4 / 5:2, Gütersberger / Waldbauer

SV Zams, Sektion Tennis: Herren I, Herren II und Damen erfolgreich

Ein erfolgreiches Wochenende wurde für unsere Sektion Tennis die 5. und letzte Runde der heurigen Meisterschaft. Ein wahrhaft »guter und erlebter Tag«, um das mit den Worten eines namhaften Mitgliedes unserer Sektion auszudrücken.

Herren I: Hier ging es um den Weiterverbleib in der Bezirksliga I. Durch Siege von Allgäuer Gerhard, Dr. Lechtaler Reinhard, Pockberger Fritz und dem Jugendlichen Kappacher Rainer in den Einzelspielen, sowie durch die Siege in allen Doppelspielen (die Siegerpaare: Allgäuer / Pockberger, Lechtaler / Schmid, Schuler Siegmund / Kappacher) konnte das angestrebte Ziel klar erreicht werden. Die Mannschaft aus Lermoos wurde mit 7:2 besiegt. Ein Lob auch für die Fairneß und für das Fairplay unserer Gegner aus Lermoos. Ein Pauschallob aber auch der gesamten Mannschaft und dem Spielertrainer Schuler Siegmund.

Herren II: Auch hier ein Bericht über einen vollen Erfolg im Auswärtsspiel in Tarrenz. Er fiel mit 8:1 auch sehr deutlich aus. Die Sieger: Rudig Toni, Blunder Werner, Winkler Reinhard, Pall Hanno jun. und Pall Georg in den Einzelspielen. Auch hier konnten alle Doppelspiele (die Siegerpaare: Pesjak / Winkler, Pall G. / Rudig, Pall H. / Blunder) gewonnen werden. Hier soll einmal besonders die Jugend hervorgehoben werden. Alle 4 Jugendlichen spielten sehr gut und mit größtem Einsatz; der junge Pall Georg, der das erstmal zum Einsatz kam und bereits voll punktete, darf wohl noch gesondert hervorgehoben werden. Ein Dank unseren jungen Spielern mit der Bitte, macht so weiter, denn ihr seid in die Zukunft unserer Tennissektion.

Damen: Einen gerade sensationellen Auswärtssieg mit 7:0 feierten unsere Damen in Pflach. Heuer, sehr ersatzgeschwächt in die Meisterschaft gegangen, wurden wir bisher mit Siegen nicht verwöhnt. Aber diesmal klappte einfach alles: Schneider Inge siegte 6:4, 6:4, Regensburger Anita 6:4, 6:2, Wellenzohn Helga siegte in 3 Sätzen. Weiters siegte Kappacher Melitta mit 7:6, 6:2 und Pilser Sabine mit 6:4, 6:2. Damit stand es bereits nach den Einzelspielen 5:0. Schneider Inge / Wellenzohn Helga und Regens-

burger Anita / Pilser Sabine gewannen dann noch die beiden Doppel. Somit war der Erfolg von 7:0 perfekt. Ein großes Lob an unsere Tennisdamen, die damit — zum Abschluß der heurigen Meisterschaft — ein kräftiges Lebenszeichen abgegeben haben. Alles in allem: Man kann ohne Übertreibung von einer erfolgreichen Meisterschaft sprechen. Dies wurde anschließend auch im Rahmen einer kleinen Feier im Tennisstüberl — in Anwesenheit der Lermooser Herren — auch entsprechend gewürdigt. Für Speis' und Trank, kurzum für die gute Bewirtung möchten wir dem Pächterpaar Walter und Gretl Altmann wieder einmal herzlich danken. Für ein Sonntagsmittagessen mit Ihrer Familie bzw. für eine schmackhafte Jause zwischendurch möchten wir Ihnen unser Tennisstüberl gerne empfehlen. Für solche, die am schönen Tennissport ein wenig schnuppern wollen, gibt's laufend Gelegenheit. Wir bitten, sich mit unserem Platzwart Pögler Max sen., in Verbindung zu setzen.

Luis Wachter, Schriftführer



Internationaler Volkssportverband

8. IVV-Fit-Wandertag in Brixlegg

Sonntag, 24. Juni 1984 in Brixlegg
Start und Ziel: Musikpavillon Mühlbichl — Brixlegg; **Startzeit:** 6.00 Uhr bis 11.00 Uhr; **Zielschluß:** 16.00 Uhr; **Streckenlänge:** 10 km und 20 km; **Auszeichnung:** Zierteller mit Motiv geschützte Alpenblume.

7. IVV-Fit-Wanderung in Niederthai

Samstag, 23.6.1984 und Sonntag, 24.6.1984 in Niederthai.
Start und Ziel: Sennhofbrücke Niederthai; **Startzeit:** 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr; **Zielschluß:** 16.00 Uhr; **Streckenlänge:** 10 km und 20 km; **Auszeichnung:** Medaille.

ÖTB-TV Jahn Landeck feierte ein glanzvolles 80-Jahrjubiläum

Am Samstag, dem 16. Juni 1984, fand im Nußbaumhof in Perjen ein Festabend anlässlich der 80-jährigen Wiederkehr der Gründung des TV Jahn Landeck statt. Ein übervoller Saal bestätigte den Organisatoren, daß ihre Anstrengungen, diesem Fest einen würdigen Rahmen zu geben, nicht umsonst waren. Eine ausgezeichnete Dekoration, gepaart mit einer Fotoausstellung, welche die Vereinsgeschichte bildlich dokumentierte, ließ bei allen Gästen aus nah und fern eine gute Stimmung aufkommen.

Eine ausgezeichnete Festrede, gehalten von Obm. Mag. Carl Hochstätger, welche einen Rückblick der Vereinsgeschichte, im speziellen der letzten 15 Jahre seit der Wiedergründung im Jahre 1969 beinhaltete, beeindruckte die Gäste. Zum Schluß betonte er die 110 Jahre alte Tradition des Tiroler Turngaues und daß er auch in Zukunft die Vision eines ungeteilten Tirols nie aufgeben wird. Tbr. Ing. König überreichte nach einer Laudatio dem Obmann die höchste Auszeichnung des Vereines — das Ehrenzeichen. Mag. Carl Hochstätger ist in der 80-jährigen Vereinsgeschichte der am längsten amtierende Obmann des Turnvereines.

Anschließend wurde einer Reihe von Turngeschwistern eine eigene für die 80-Jahrfeier geschaffene Treueurkunde überreicht, um damit den Turnerdank zu bekräftigen. Nach den Glückwünschen und Grußworten der Ehrengäste und Vereinsvertreter, welche Dank und Anerkennung der Vereinsführung beinhalteten, wurde der Abend in geselliger Form bei Musik und Tanz beschlossen.

Am Sonntag, dem 17. Juni 1984 fand dann das Bezirksturnfest statt, an dem sich vier Bezirksvereine mit insgesamt 9 Mannschaften mit mind. 6 Wettkämpfen bei den Mannschaftswettkämpfen, beim Geräteturnen und bei der Leichtathletik beteiligten. 69 Wettkämpfer kamen auch in die Einzelwertung, sodas um 14.30 Uhr die Siegerehrung bei schönstem Wetter im Freien stattfinden konnte. Jeder Teilnehmer konnte eine Urkunde und die ersten drei jeder Altersgruppe das Siegerzeichen des Turnbundes — den Eichenkranz oder den Eichenbruch — mit nach Hause nehmen. Das rei-

nungslose Ablaufen auf den Leichtathletikanlagen und im Turnsaal ist den Helfern und Organisatoren des TV Jahn zu verdanken, welche 90% der Kampfrichter stellten. Eine Gruppe des TV Jahn aus der Hausfrauenriege betreute vorsorglich eine Verpflegungsstation, welche von den Teilnehmern dankbar angenommen wurde.

Die Vereinsmannschaftswertung gewann bei den Leichtathleten, bei den Turnerinnen und Turnern jeweils die Mannschaft des TV Jahn Landeck, beim Geräteturnen die Mannschaften des TV Friesen Hötting und bei den Turnern und Turnerinnen die Mannschaft des SV Reutte — Sekt. Turnen.

In der Einzelwertung konnte der TV Jahn bei den Leichtathleten drei erste Sieger bei den Turnern und Turnerinnen für sich buchen, bei den Gerätewettkämpfen belegten bei den Turnern die Turner des TV Friesen Hötting die ersten Plätze und bei den Turnerinnen die ausgezeichneten Turnerinnen des SV Reutte.

ERGEBNISSE:

Einzelwertung:

Geräte 3 Kampf Jungt.: 1. Maurer Gunnar, 2. Maurer Gernot, 3. Maurer Arnulf (alle TV. Friesen Hötting).

Geräte 3 Kampf Turner: 1. Maurer Herbert (TV. Friesen Hötting), 2. Czarzar Imre (TV. Friesen Hötting), 3. Reissigl Hermann (SV Reutte).

Mannschaftswertung:

Geräte 3 Kampf Turner: 1. die Vereinsmannschaft TV. Friesen Hötting, 2. die Vereinsmannschaft SV Reutte.

Einzelwertung:

Geräte 3 Kampf Jungturnerinnen: 1. Reissigl Elisabeth, 2. Magauer Angelika, 3. Bogner Sonja (alle SV Reutte).

Geräte 3 Kampf Turnerinnen: 1. Hechtl Ute (SV Reutte), 2. Hornstein Brigitte (SV Reutte), 3. Pokorny Helga (TV. Friesen Hötting).

Mannschaftswertung:

Geräte 3 Kampf Turnerinnen: 1. die Vereinsmannschaft (SV Reutte), 2. die Vereinsmannschaft (TV. Friesen Hötting).

LA. 3 Kampf Jungturnerinnen: 1. Trötzmüller Karolina (TV. Jahn Landeck), 2. Marth Maria (TV. Jahn Landeck), 3.

Mair Karin (TV. Imst).

LA. 3 Kampf Turnerinnen: 1. Pockberger Irmgard (TV. Jahn Landeck), 2. Simperl Christine (TV. Jahn Landeck), 3. Maurer Inge (TV. Friesen Hötting).

Mannschaftswertung:

Turnerinnen: 1. die Vereinsmannschaft TV. Jahn Landeck, 2. die Vereinsmannschaft TV. Imst, 3. die Vereinsmannschaft TV. Friesen Hötting.

Mannschaftswertung:

Turner: 1. die Vereinsmannschaft TV. Jahn Landeck, 2. die Vereinsmannschaft TV. Friesen Hötting.

LA. 3 Kampf Jungturner: 1. Hauser Hannes (TV. Jahn Landeck), 2. Maurer Arnulf (TV. Friesen Hötting), 3. Maurer Ortwin (TV. Friesen Hötting).

LA. 3 Kampf Turner: 1. Frena Otto (Akad. Turnverbindung), 2. Czarzar Imre (TV. Friesen Hötting), 3. Fleischhacker P. (TV. Jahn Landeck).

Die Treueurkunde erhielten am Festabend die Turnschwistern:

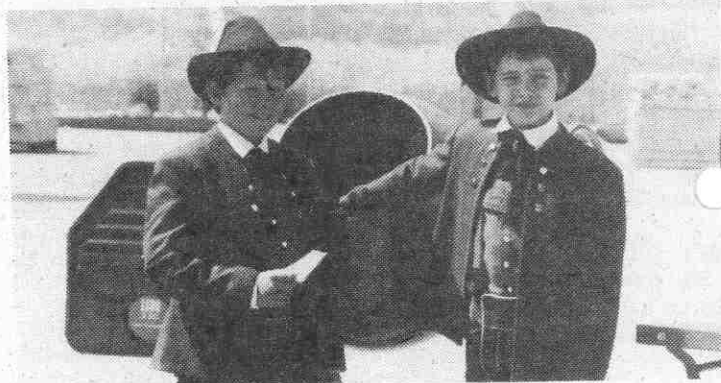
Joos Edith
Gruber Else
Wasle Erna
Walter Irma
Homolka Frieda
Pockberger Irmgard
Simperl Christine
Dipl. Vw. Hochstätger
Christine
Callies Rosa
König Ingrid

Turnbrüder:

Walser Otto
Ing. Müller Gerhard
Simperl Gerhard
Pirchl Horst
Harrer Ludwig

Eine weitere Anzahl vor Turngeschwistern werden die Treueurkunde am Erinnerungabend der Wiedergründung im kommenden September auf der Trams erhalten.

Zammer Jungschützen ermitteln die Preisträger im Gewinnspiel von Baumarkt Würth-Hochenburger



Die Maschinen- und Gerätevorführung bei Baumarkt Würth-Hochenburger in Zams-Lötz war außerordentlich gut besucht.

Folgende glückliche Gewinner wurden von Zammer Jungschützen aus den abgegebenen Teilnahme Scheinen ermittelt.

Gewinner:

1. Preis: Neuner Gerlinde, Grins 2a
2. Preis: Dapoz Hans, Landeck, Adamhofgasse 2
3. Preis: Zangerl Werner, Zams, Hauptstraße 85
- 4.—15. Preis: Brunner Erich, Landeck, Römerstraße 24a

- Gerster Walter, Nassereith, St. Wendelin 12
Riedl Raimund, Landeck, Brixnerstr. 2
Huber Engelbert, Nassereith, Kranewitterplatz 142
Dingsleder Werner, Nassereith 331
Pircher Arthur, Landeck, Malserstraße 21
Auer Helmut, Zams, Oberreitweg 23
Griesser Erna, Tarrenz, Rotanger
Pechtl Franz, Schönwies, Starckenbach 275
Schranz Julius, Fendels 7, Prutz
Schmid Hermann, See 34
Spiss Hannes, Strengen Dorf 19.

4. Runde der Oberlandliga: FC Raika Kappl zieht davon

Durch einen sicheren 3:0 Sieg über den schärfsten Verfolger SV Raika Pfunds liegt nun Kappl bereits mit drei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Kappl ist bisher die einzige Mannschaft, die noch keine Niederlage hinnehmen mußte. Am Tabellenende sieht es übel für Lok Landeck aus. Die Mannschaft konnte aus den 3 bisher ausgetragenen Spielen noch keinen einzigen Punkt erringen.

FC Pians — Lok Landeck 7:1 (3:0)

Ein recht unschönes Spiel entwickelte sich in Schönwies — Pians errichtet derzeit einen neuen Fußballplatz und trägt daher Heimspiele in Schönwies aus — zwischen Pians und Lok Landeck.

Lok hat derzeit große Aufstellungsschwierigkeiten, und so wartete der gastgebende Verein (Pians) 35 Minuten zu, dann erst wurde die Partie angepfiffen. Landeck mußte in den ersten 30 Minuten mit nur 7 Mann spielen. Allerdings glückte in dieser Phase den Pianern kein Tor.

In der Folge entwickelte sich ein Spiel, das durch viele Gehässigkeiten und unschöne Szenen gekennzeichnet war. 3 Spieler von Lok erhielten die gelbe Karte.

Für Pians erzielten Schöpf Hans (2), Leitner Willi, Leitner Alfred, Wolf Anton, Kathrein Richard und Schütz Armin die Tore. Für Lok war Mall Alois (Elfmeter) erfolgreich.

FC Raika Kappl — SV Raika Pfunds 3:0 (1:0)

Vor rund 70 Zuschauern entwickelte sich in Kappl unter der ausgezeichneten Leitung von SR Wachtler Reinhard ein recht gutes und jederzeit faires Spiel.

Pfunds war ein ebenbürtiger Gegner, doch konnten diesmal die Kappler ihre Chancen optimal verwerten. In der ersten Spielhälfte ein ausgeglichenes Spiel, in dem Pfunds mehrere Chancen vorfand, diese aber nicht verwerten konnte. Glücklicher waren die Kappler, die durch Wechner Josef, der mit letztem Einsatz eine Unsicherheit in der Pfundser Abwehr erkannte und zum 1:0 einschob, in Führung gingen.

Zu Beginn der 2. Spielhälfte stand die Partie auf des Messers Schneide, als die Pfundser auf

den Ausgleich drängten. Da erzielte Deiser Othmar in der 60. Minute das für Kappl erlösende 2:0. In der 83. Minute war es wieder Deiser Othmar, der das 3:0 erzielte.

FC Kaunertal — FC Strengen 0:1 (0:0)

Kaunertal mußte ersatzgeschwächt antreten, arbeitete aber trotzdem in der 1. Spielhälfte mehrere Chancen heraus. In der 2. Spielhälfte erzeugte Strengen mehr Druck, und so fiel dann in der 60. Minute nach einem schweren Fehler der Abwehr das verdiente 1:0.

In der letzten halben Stunde versuchte der FC Kaunertal den Ausgleich zu erzielen, als aber Stadlwieser Hubert verletzt ausscheiden mußte, waren die Kaunertaler nicht mehr in der Lage, dem Spiel eine Wendung zu geben. Durch diese unerwartete Heimmiederlage verlor der FC Kaunertal etwas den Anschluß an die Spitze.

In einem weiteren Spiel der 1. Klasse wurde der FC Pettneu auf eigener Anlage vom FC Fließ mit 2:4 (1:2) geschlagen. Gigele Emil (3) und Kathrein Robert erzielten die Tore für die Sieger.

II. Klasse: St. Anton ist neuer Tabellenführer

Durch den hohen 6:1 Sieg über Nauders konnte St. Anton die Führung in der 2. Klasse der Oberlandliga übernehmen.

Kauns liegt nach der 1:3 Niederlage gegen Tösens jetzt punktgleich an 2. Stelle.

Am Tabellenende konnte Ried durch das 1:1 in See die »Rote Laterne« an Pfunds II abgeben.

FC St. Anton — FC Nauders 6:1 (4:0)

Vor rund 100 Zuschauern mußte sich der FC Nauders vom FC St. Anton mit 6:1 geschlagen geben. Die Antoner befinden sich heuer in großer Form und sind, vor allem auf eigenem Platz, kaum zu besiegen.

Es ist daher zu erwarten, daß die Antoner im Kampf um den Meistertitel 1984 ein gewichtiges Wort mitzureden haben. Die Entscheidung in diesem Spiel gegen Nauders fiel bereits in der ersten Halbzeit, als die Antoner mit 4:0 davonzogen.

Die Nauderer kämpften zwar fair und tapfer mit, doch mehr

als der Ehrentreffer durch Valaster Gregor wollte nicht gelingen.

St. Anton siegte schließlich durch Tore von Hafele Robert (2), Schweiger Helmut, Schranz Christian, Birkl Peter und Wörle Christian auch in dieser Höhe verdient mit 6:1. Der Antoner Torhüter Rauch Rudi vergab zudem noch einen Elfmeter.

FC Elan See — FC Ried 1:1 (1:0)

50 Zuschauer sahen ein enttäuschendes Spiel der Heimmannschaft.

Die Begegnung begann mit einem Knalleffekt. Bereits in der 3. Minute brachte Schmid Bernhard den FC See mit 1:0 in Führung.

Wer nun glaubte, der FC See würde über den schwächer eingestuft FC Ried ein Schützenfest feiern, der wurde bitter enttäuscht.

Die Gastgeber — heuer sicher nicht so stark wie im Vorjahr — fielen immer mehr zurück, und in der 2. Hälfte spielten die Gäste aus Ried sogar überlegen. Schließlich erzielte 2 Minuten vor Schluß der Rieder Gfall den mehr als verdienten Ausgleich.

SV Stanz — SV Raika Pfunds II 6:2 (4:0)

Der SV Stanz war in diesem fairen Spiel jederzeit die tonangebende Mannschaft und siegte auch in dieser Höhe verdient. Die Entscheidung fiel bereits in der ersten Spielhälfte, als Stanz mit 4:0 davonzog.

In der zweiten Hälfte kam Pfunds etwas auf, da Stanz etwas zurückschaltete und bestrebt war, den sicheren Sieg ins Trockene zu bringen.

Die Tore für Stanz erzielten Zangerle Erwin (3), Schimpföbl Herbert (2) und Schimpföbl Bernhard. Für Pfunds II war Gangelberger Karl (2) erfolgreich.

FC Tösens — FC Kauns 3:1 (1:0)

Vor rund 40 Zuschauern bot der FC Tösens gegen den FC Kauns eine wesentlich stärkere Leistung als vor zwei Wochen gegen St. Anton.

Das Spiel hatte gutes Niveau, in dem Tösens ständig überlegen war. Phasenweise verlief die Partie auch hektisch, wobei sich drei Spieler aus Kauns die gelbe Karte »einhandelten«.

Als Kauns in der 2. Spielhälfte durch einen Elfmeter den Ausgleich erzielte, war die Partie wieder offen, doch im Anschluß an einen indirekten Freistoß ging Tösens wieder in Führung, und schließlich verwandelte Pult Hermann einen Elfmeter zum verdienten 3:1 für Tösens.

Für Tösens erzielten Schranz Robert, Waldhart Roland und Pult Hermann (Elfmeter) die Tore. Für Kauns war Stöckl Gerhard (Elfmeter) erfolgreich.

Die Spiele der nächsten Runde am 23. und 24. Juni 84

I. Klasse:
Strengen — Pians
Pfunds — Kaunertal
Fließ — Kappl
Lok-Landeck — Grins

II. Klasse:
St. Anton — Kauns
Pfunds — Tösens
Ried — Stanz
Ischgl — Nauders
Schüler:
Fließ — Kappl
St. Anton — Kauns

Einweihung der neuen Landecker Tennisanlage

Der Tennisclub Landeck erlaubt sich all seinen Mitgliedern die Einweihung der Landecker Tennisanlage bekanntzugeben. Das Festprogramm zu diesem erfreulichen Anlaß sieht am Samstag, dem 23. Juni, ab 15.00 Uhr die offizielle Eröffnung und Einweihung vor. Präsident Ing. Dittrich wird zu Beginn die Begrüßung der Gäste sowie eine Festansprache vornehmen. Im Anschluß daran berichtet Vizepräsident Ing. Müller über den Neubau. Nach den Ansprachen der Ehrengäste nimmt Pfarrer Lugger die Einweihung der neuen Anlage vor.

Am Sonntag, dem 24. Juni, wird ab 9.30 Uhr ein Eröffnungsturnier für alle Mitglieder ausgetragen.

ÖTB-Turnverein 'Jahn' Landeck Sommersonnwendfeier

So wie jedes Jahr findet auch heuer wieder unsere traditionelle Sommersonnwendfeier am Samstag, den 23.6.84 im Gramlach statt. Treffpunkt ist 16 Uhr.

Nach Errichtung des Feuerstoßes können sich die Hungrigen bis zum Eintritt der Dunkelheit ihrer mitgebrachten Köstlichkeiten am Grillfeuer, das dieses Jahr unser Tbr. Walter unterhält, zubereiten. Für Getränke sorgt der Turnverein.

Alle Turngeschwister, Familienangehörige und Freunde unseres Turnvereines sind herzlich zur Feier eingeladen.

Nur bei ausgesprochenem Regenwetter entfällt die Feier.

Es ist ärgerlich, wie oft man eine Arbeit verschieben muß, ehe man sie ganz vergessen hat.

Arlberger boxten in Kissingen bei Frankfurt

Vergangenes Wochenende standen wieder Arlbergboxer für den BC Steinadler-Wörgl, als Gäste boxend, in Kissingen dem mit US-Negerboxern verstärkten BC Kissingen gegenüber, im vollbesetzten Bräusaal mit ca. 2.000 Zuschauern. Obwohl die Steinadlerstaffel mit 12:6 Punkten verlor, entspricht dies nicht den

tatsächlichen Leistungen der Mannschaft von Tirol, die an die alten Großkampftage nach dem Kriege von Innsbruck erinnerten.

Wie stark die deutsche Mannschaft war ist darin zu sehen, daß auch 2 Olympiastarter der USA in der Kissinger Boxstaffel standen, die auch ihre Österreich-Meistergegner klar beherrschten.

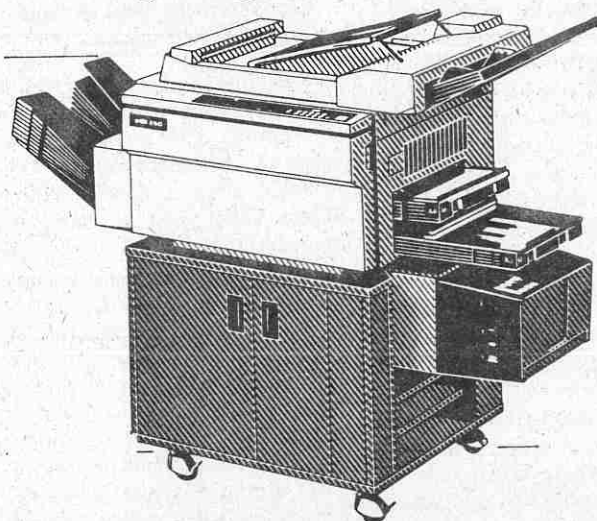
Ali Aczu vom BC International St. Anton bekam im Italiener Maestro einen sehr erfahrenen Ringhasen zum Gegner, der über 150 Kämpfe hinter sich hatte, gegen den schlagstarken Arlberger aber in der 2. Runde schwer auf die Bretter mußte und keine Chance auf einen Sieg mehr hatte, da er ab diesem Zeitpunkt total kraftlos wurde.

Eine Riesenschlacht lieferte

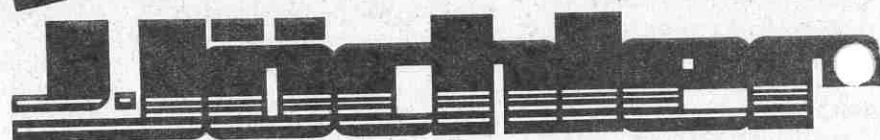
Dimter gegen den Bayrischen Meister seiner Klasse und siegte nach Punkten. Die Steinadlerstaffel wurde vom Arlbergtrainer Peschitz betreut und sekundiert. Sehr strapaziös war die Reise von 8 Stunden hin und 8 Stunden zurück, wobei 2 türkische Arlbergboxer an der Grenze zurückfahren mußten, weil diesen das Visum für die Einreise nach Deutschland im Reisepaß fehlte.

Pizzeria Pomodoro St. Anton sucht **SERVIERERIN** für 5 Stunden täglich, 18 — 23 Uhr, ab Anfang Juli, Tel. 05446/2985.

U-BIX Kopierer
die Originalgetreuen



NEU COPY-CENTER



LANDECK - Bruggfeldstr. 23, Tel. 2692

Kostengünstig kopieren

- * vergrößern im DIN-Schritt
- * verkleinern im halben und ganzen DIN-Schritt
- * Wir kopieren auch auf Recyonimic-Umweltschutz-Papier

Copy-Center geöffnet Montag bis Freitag
von 8 — 12 und von 14 — 18 Uhr

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

Monatlich 10-TAGE-KURS in LANDECK



- Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn. Mitzubringen sind: S 120,— Bundesstempelmarke, 2 Fotos, Geburtsurkunde bzw. Kopie
- Kurszeiten: 7.30 bis 9.00 Uhr und 13.00 bis 14.30 Uhr (der Kursbesuch um 18.00 Uhr ist kostenlos möglich)

Unsere nächsten Kurse:

Montag, 25.6.: LANDECK, Kursbeginn und Anmeldung für 10-Tage-Kurs, 7.30 Uhr
Montag, 25.6.: LANDECK (Normalkurs), Anmeldung und Kursbeginn 18 Uhr

VORANKÜNDIGUNG:

Montag, 9.7.: LANDECK, Anmeldung für 10-Tage-Kurs, 17 Uhr
Montag, 16.7.: LANDECK, Kursbeginn für 10-Tage-Kurs, 7.30 Uhr

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden! Kursdauer Normalkurs ca. 3 Wochen. * Terminänderung vorbehalten. Bei Außenkursen kostenloser Zubringerdienst aus der näheren Umgebung!

Danksagung!

Ein herzliches Vergelts-Gott allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die unseren Vater

Johann Obermair

das letzte Geleit gaben sowie für Kranz-, Blumen- und Messespenden. Besonderen Dank dem Hausarzt, Dr. Kurt Mathies, den Ärzten und dem Pflegepersonal der Internen Männerstation Krankenhaus Zams.

Besonders Schwester Angela für den Beistand in letzter Stunde sowie dem hochwürdigen Dekan Aichner und Pfarrer Kössler für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und auch den Schwestern vom Mutterhaus Zams sei gedankt.

Zams, Juni 1984

Die Hinterbliebenen

Dreiteiliger Liegewagen, blauer Schnürsamt
ca. 2.500.- zu verkaufen. Tel. 05472/6521.

Verkaufe günstig gut erhaltene **Vespa** 50 S
(führerscheinfrei), Bj. 1981,

GÜNSTIG: Ford Taunus 2.0 GL, Bj. 77
mit Winterreifen, Tel. 05442/41103.

BÄDERBUS nach JUGOSLAWIEN, wöchentlich jeden Freitag,
14 Tage, HP PORTOROZ ab S 4.353.—, POREC ab S 4.203.—,
ROVINJ ab S 4.154.—. Bitte Prospekte anfordern bei:
LÜFTNERREISEN-Innsbruck, Tel. 05222/33566.

Tüchtiger Bodenleger, eventuell **Tischler**, zum Anlernen
wird für Dauerstellung bei besten Bedingungen ab sofort
aufgenommen. Raumausstattung, Parkettischlerei
Wolfgang Walser, 6500 Landeck, Tel. 05442/3259 oder 2273.

Aktion! — Sommertiefpreise in Nachtvorhängen und Stores!

z.B. Store 260 hoch 59.— per Laufm., Fein Chenille Nachtvorhang 97.— per Laufm., diverse andere Muster 50.— per Laufm.

Riesenauswahl — viele neue Muster und Spezial-Siebleinen —
eigenes Nähatelier im ehem. **Gardinenwerk Schönwies**, direkt an
der Bundesstraße beim neuen Sportplatz. Es lohnt der weiteste
Weg. Auf Ihren Wunsch Heimbesuch und Ausmessen.
Tel. Nr. 05418/5245



**Gemeindeblatt
Neue Adresse**

**Landeck,
Malsersstr. 66
Neue Tel.:
05442-4530**

Gasthof Greif Landeck,
Telefon 05442/2268, (Fam. Straudi)
sucht 1 **SERVIERERIN**
mit Inkasso, ab sofort zu besten Bedingungen.

URLAUB

vom 2. Juli bis 22. Juli

**Kleiderreinigung Wanek
Malsersstraße 68, Landeck**

Verkaufe **Brautkleid**, Gr. 38 mit Gesteck.
Tel. 05442/41232.

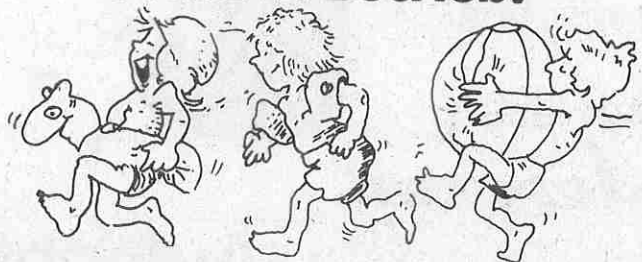
Schöner Baugrund zu verkaufen.
Anfragen an Blickpunkt Landeck, Tel. 05442/3347

FORD FIESTA, bestens erhalten, 55.000 km,
zu verkaufen. Tel. 05442/3825 von 18.30-20 Uhr.

RAPID-SCHLEPPER zu verkaufen.
Telefon 05449/5422

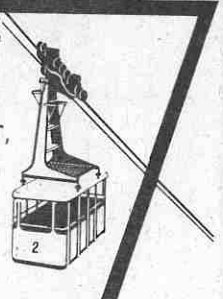
Suchen ab sofort junge, tüchtige
ZAHLKELLNERIN
für Sommersaison, dann auch eventuell
aushilfsweise für tgl. einige Stunden,
beste Verdienstmöglichkeiten.
Anfragen an **Ritterstube Ladis**, Tel. 05472/6613.

Warmwasserfreibad Prutz in Betrieb!



Seilbahn und Panorama- restaurant in Betrieb!

Fahrplan: 9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr,
11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr,
14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr.
(Mit 10 Personen auch um 8.30 Uhr).
HALT AN ZWISCHENSTATION (Stütze 3)
9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr



VenetBahnen

aussichtsreich...
erlebnisreich...

Skiregion Landeck-Zams-Fließ
780-2212 m

Blickpunkt-Werbung

Wir möchten bekanntgeben, daß das

Hallenbad Zams mit Sauna und das **Hotel**

Jägerhof

mit Gastlokal ab sofort wieder geöffnet sind.

Die Öffnungszeiten sind gleich geblieben.

Hallenbad tgl. von 10 — 22 Uhr, Sauna von 14 — 22 Uhr.

Es gelten folgende Preise: Saisonkarte Hallenbad S 750.—, 10-er-Block Hallenbad S 450.—,
10-er-Block Sauna S 550.—, 1 mal Eintritt Hallenbad S 50.—, 1 mal Eintritt Sauna S 60.—.

Wir werden bemüht sein, unsere geschätzten Gäste zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Erwin Bouvier

NEU:
Flii®

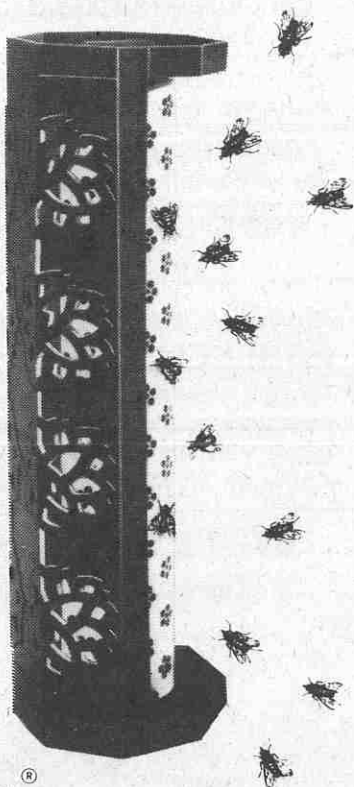
**FÄNGT
FLIEGEN**

Die
unauffällige
Leimrolle

Giftfrei
Wirksam
Formschön

vom Hause

Aeroxon®



Suche 3-Zimmerwohnung oder Haus im Raum Landeck oder Oberes Gericht zu mieten (auch Altbau), Tel. 05234-7647.
Adresse: Brigitte Pfeifer, 6094 Axams, Bachl 20.

82 lfm. **JÄGERZAUN** (natur) zu verkaufen
um S 8.200.—. Tel. 05445/284.

Mazda RX 7. Schwarz Metallic, Erstzulassung, Bestzustand, garagengepflegt, im Winter abgemeldet, mit Heckspoiler, Radio-Blaupunkt und Sonnendach, weiße Leinenbezüge zu verkaufen. VB S 110.000.—, Tel. 05442/3563 ab 8 Uhr oder 20 Uhr.

ALU-SCHIEBELEITERN

für Haus und Garten z.B. 2x5 m, 9 m ausgesch., 10 m Arb.Höhe, 2 J. Gar., **jetzt nur öS 2.295.—** sowie Bock- u. Seilzugleitern zu Superpr. Lief. frei Haus.

INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H.

Tel. 07716/285

hinfahren - Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Aufrichtiger Dank

Der Vertrauensbeweis für die ÖVP-Tirol und für Landeshauptmann Eduard Wallnöfer speziell der Wähler aus dem Bezirk Landeck ist für uns der Anlaß, allen aufrichtig dafür zu danken.

Der Dank gilt auch allen Mitarbeitern und Funktionären unserer Organisation für ihren Einsatz.

Dem Wählerauftrag entsprechend werde ich meine Arbeit vorwiegend auf die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung aus dem Bezirk Landeck konzentrieren und stehe jedem einzelnen Bürger auch für seine persönlichen Anliegen jederzeit zur Verfügung.

Mag. Kurt Leitl
Abgeordneter zum Tiroler Landtag
Bez.-Parteibmann

ÖVP TIROL

Ascona

mit Supermotor und Rallye-Bereifung um S 5.000.— zu verkaufen.
Tel. 05442/3887.

Heimisch an unseren Stauseen: Der Eisvogel.

Donau, Inn, Enns

Der Eisvogel: Blau glitzerndes Juwel heimischer Gewässer. Kaum je sichtbar, höchstens im Winter an Eislöchern, stürzt er sich wie ein Torpedo ins Wasser, um kleine Fische zu fangen. Er ist so agil wie ein Spatz, benötigt er dennoch viel Nahrung. Er brütet daher nur an gesunden Flüssen und Seen. Verschmutztes Wasser kann er aus einem weiteren Grund nicht ertragen: Beim Fischen verliert sein Gefieder die Wasserfestigkeit.



Verbund.

Wir sorgen nicht nur für den Strom.

Der Eisvogel gibt's als Farb-Gratisposter: Verbund-Pressabteilung, Rudolfsplatz 13a, 1080 Wien

Neu ERÖFFNUNG

Wir freuen uns, Ihnen die Gründung unserer neuen Firma,

**Mineralölvertrieb Ronacher
Ges.m.b.H. & Co KG**
Landeck, Lötzweg 52, Tel. 05442/2530

bekannt geben zu können.

Wir führen ab sofort Heizöl leicht, Heizöl extra leicht und Dieseltreibstoff.

Wir bitten Sie um Ihr geschätztes Vertrauen und werden bestrebt sein, Sie in gewohnter Weise zufriedenzustellen.

Josef Ronacher
Geschäftsführer!

Neu

Wenn die Temperaturen steigen, fallen bei uns die Preise!



**Herren-
Halbschuhe, Stiefletten,
Jocker, Töffler** und viele andere

790.-	590.-
690.-	490.-
590.-	390.-
490.-	290.-
390.-	200.-
290.-	190.-

**Damen-
Pumps, Sandaletten,
Sportschuhe** und viele andere

790.-	590.-
690.-	490.-
590.-	390.-
490.-	290.-
390.-	200.-
290.-	190.-

Diverse Kinder-Schuhe

420.-	200.-
390.-	270.-
290.-	190.-
190.-	100.-

Die durchgestrichenen Preise waren unsere regulären Verkaufspreise!

SCHUHHAUS

Emil

IMST
PFARRGASSE

Wir haben unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume wesentlich erweitert!

AUF 3 ETAGEN PRÄSENTIEREN WIR IHNEN NUNMEHR UNSER GESAMTES MÖBELPROGRAMM

AUS UNSEREM ERÖFFNUNGSANGEBOT:

Rustikaler Wohnzimmerschrank
310 cm in Eiche geb.
S 18.890.-



Wohnlandschaft Roland
mit Kippcouch
S 13.355.-

Doppelbettcouch
mit 2 Fauteuils
S 11.790.-

Rustikale Gestellgarnitur
mit Lederbezug
S 26.730.-

Schlafzimmer
mit 5 tg. Hochschrank
in Eiche furn. kompl.
S 17.055.-

Fremdenzimmer
in Eiche furniert,
natur oder gebeizt
S 8.658.-

Jugendzimmer
5 tlg.
S 9.885.-

Rust. Eckbankgruppe
in Eiche
S 12.760.-

Rust. Runderkbank
Tisch u. 2 Sessel
S 29.711.-

Vorzimmerversbau
Breite 225, Höhe 245
S 13.480.-

Neu in unserem Programm:
Teppichböden, Vorhänge, Stores,
Möbelstoffe, Spanneintücher,
Bettwäsche, Federbetten,
Steppdecken, Polster — 10%.

Außerdem führen wir:

Mirabella Einbauküchen, Kindermöbel, Schreibtische, Sessel, Ratanmöbel,
Kleinformel, Bauernstuben, Matratzen, Einsätze, Karniesen, Rollos,
Bettumrandungen und Läufer, Teppiche und Tapeten.

eigene Tapeziererwerkstätte!

Zugang auch vom Innparkplatz!